Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 68

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 68 Bern, Freitag 21. März 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne, vendredi 21 mars 1952 **No 68**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 6.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris la taxa postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Oesterreich: Zollbegünstigungen. — Autriche: Réductions douanières.
Niederlande: Liberalisierung der Einfuhr. — Pays-Bas: Libération de l'importation. — Paesi Bassi: Liberazione dell'importazione.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief von Fr. 5000, datiert vom 1. August 1922, auf die Erbengemeinschaft des Stierli-Melliger Josef, 1864, gewesener Landwirt, von und in Aristau-Althäusern wohnhaft gewesen, als Schuldnerin lautend, haftend auf GB Aristau Nr. 1631 im zweiten Rang.

Der Inhaber des genannten Schuldbriefes wird hiermit aufgefordert, ihn innert Jahresfrist, d.h. bis 23. März 1953, dem Bezirksgericht Muri (Aargau) vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

Muri, den 10. März 1952. (W 231 [2])

Bezirksgericht.

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes zugunsten von Magdalena Burki, Josefs sel., von und in Biberist, vom 1. April 1914, von Fr. 5000, lastend auf Grundbuch Biberist Nr. 174, Schuldner: Dr. Josef Burki, des Jonas sel., Tierarzt, in Olten, wird aufgefordert, diesen Schuldbrief binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (W 235 [3])

Der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten:
Dr. Rud. Gassmann.

Der allfällige Inhaber der Aktien Nrn. 10585/87 der Solothurner Handelsbank, in Solothurn, zu nom. Fr. 500, mit Dividendencoupons Nrn. 40 bis und mit 43, ausgestellt am 31. August 1946, auf den Inhaber lautend, wird hiermit aufgefordert, diese Aktien innert einer Frist von 6 Monaten, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung erfolgt. (W 104 [2])

Solothurn, den 19. Januar 1952.

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Kurt.

Es wird vermisst: Schuldbrief von Fr. 1000, angegangen 1. Juni 1922, mit einem andern Titel von Fr. 1000 im 2. Rang stehend, Vorgang Fr. 3000, errichtet am 13. Juni 1922, haftend auf Parzelle Nr. 150 des Grundbuches Beromünster, Untere Brücke, Plan 2, des Eduard Steiner.

Der Inhaber wird aufgefordert, den vermissten Schuldbrief binnen Jahresfrist seit der ersten Publikation der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung nach Art. 870 ZGB ausgesprochen wird. (W 232 [2])

Sursee, den 19. März 1952.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee: A. Wigger.

Es werden vermisst:

1. Altrechtliche Verschreibung AW 6762 von Fr. 2000, errichtet der Frau M. A. Steiner geb. Weber, zu 5%, lösbar jährlich, Martini 1883 angehend, geschrieben am 8. März 1884 und eingetragen am 1. März 1884, haftend nach einem Kapitalvorgang von Fr. 1200 auf der Liegenschaft Assek. Nr. 409 an der Marktgasse in Baar; heutiger Liegenschaftseigentümer: Albert Müller-Aldrovandi, Baar (Grundbuch Baar: Band X, Folio 142).

2. Verschreibung AW 24410 von Fr. 2000, exped. den 8. August 1910 von Cajetan Ithen dem Gabriel Böniger, geschrieben zu 4½%, haftend nach einem Kapitalvorgang von Fr. 25 000 auf der Liegenschaft Assek. Nr. 10, Gasthaus z. Maienrisli genannt, im Oberdorf in der Gemeinde Baar; derzeitiger Liegenschaftseigentümer: Albert Müller und Ehefrau Lydia Müller geb. Aldrovandi in Baar (Grundbuch Baar: Band XIII, Folio 10).

3. 75 Aktien der MUNDUS Allgemeine Handels- und Industrie A.-G., Bahnhofstrasse 38, Zug, und zwar 7 Zehnerstücke Nrn. 13861/930 und ein Fünferstück Nr. 1341/45, samt den dazu gehörenden Couponbogen der gleichen Nummern.

Die unbekannten Besitzer der obengenannten Werttitel werden hiermit gerichtlich aufgefordert, diese bis längstens 22. März 1953 dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Titel als kraftlos erklärt werden.

Zug, den 20. März 1952. (W 233 [3])

Kantonsgerichtspräsidium: Dr. Fried. Iten.

Le président du Tribunal du district de Courtelary somme: Le détenteur éventuel de la cédule hypothécaire au nom de Roméo Galfetti, entrepreneur à Bienne, Weidstrasse 46, de 11 500 fr., taux 6½%, inscrite au Registre foncier de Courtelary le 24 décembre 1930 à série Ig No 6386, grevant l'immeuble Feuillet No 721 de la commune de St-Imier, de la produire au greffe du Tribunal du district de Courtelary dans un délai d'un an, dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Courtelary, le 19 mars 1952. **Le président du Tribunal:**
(W 230 [2]) Béguelin.

Le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire du 8 mars 1923 de 1100 fr., faisant en faveur d'Hélène Chaney née de Werra, veuve de François, de son vivant à St-Maurice, contre Hermann Holliger, feu Frédéric, de son vivant à Yvonand, et grevant les immeubles art. 106 et 109 de la commune de Châtillon, actuellement propriété de l'hoirie de Frédéric Moser à Estavayer-le-Lac, est sommé de produire ce titre au greffe du Tribunal de la Broye à Estavayer-le-Lac, dans les six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Estavayer-le-Lac, le 20 mars 1952. (W 234 [3])

Le président: M. Reichlen.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

6. März 1952. Wäscherei usw.

UNILAV-Dreher G.m.b.H., in Winterthur. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 27. Februar 1952 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Sie bezweckt den Betrieb einer Wäscherei und Glätterei und kann sich an gleichartigen Unternehmen beteiligen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Walter Dreher-Niebes, von Winterthur, in Winterthur 1, und August Lampert, von Wittenbach (St. Gallen), in Thalwil. Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Gesellschafter durch eingeschriebenen Brief. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Walter Dreher-Niebes. Geschäftsdomizil: Konradstrasse 15, in Winterthur 1.

7. März 1952. Wäsche, Vorhänge usw.

Antoga G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 29. Februar 1952 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck sind Anfertigung und Vertrieb von Wäscheaussteuern und Vorhängen sowie Vertrieb von Bettüberwürfen und Teppichen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Heinrich Antosiewicz, von Geroldswil, in Zürich 11, und mit Genehmigung im Sinne von Art. 177 ZGB Marianne Antosiewicz geb. Ganz, von Geroldswil, in Zürich. Die Gesellschaft erwirbt die in den beiden Verzeichnissen vom 14. Februar 1952 aufgeführten Textilwaren zum Gesamtübernahmepreis von Fr. 10 000, der voll auf das Stammkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Heinrich Antosiewicz. Geschäftsdomizil: Riedhofstrasse 60, in Zürich 11.

7. März 1952.

Immobiliengesellschaft zum Seidenhof Zürich A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1951, Seite 390). Die Generalversammlung vom 27. Februar 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 1000 neuen Inhaberaktien zu Fr. 500, alle voll durch Verrechnung liberiert, ist das Grundkapital von Fr. 500 000 auf Fr. 1 000 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 2000 Inhaberaktien zu Fr. 500 und voll liberiert.

13. März 1952.

Best A.G. Chemische Wäscherei (Best S. A. Lavage chimique), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 15. Februar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Einrichtung und den Betrieb von Anlagen zum Reinigen, Waschen und Bügeln aller Art von Textilien und Kleidungsstücken. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 100 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Kollektivunterschrift zu zweien Paul Müller, von und in Basel, als Präsident, und Friedrich Aegerter, von Basel, in Bern, als Sekretär. Geschäftsdomizil: Werdstrasse 129, in Zürich 3 (bei Alfred Haenni).

17. März 1952. Metzgerei.

Adolf Häberling, in Schlieren (SHAB. Nr. 71 vom 27. März 1937, Seite 723), Metzgerei. Der Inhaber hat den geschäftlichen Sitz nach Zürich verlegt; er wohnt in Zürich 3. Die Firma wird abgeändert auf **A. Häberling.** Geschäftsdomizil: Albisriederstrasse 3.

17. März 1952. Messwerkzeuge usw.

Mess-Union G.m.b.H., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 272 vom 20. November 1947, Seite 3433), Messwerkzeuge usw. Der Gesellschafter und Geschäftsführer Carl Weiland wohnt in Zürich 10; der Gesellschafter Fritz Maurer wohnt in Herrliberg.

17. März 1952. Mechanische Werkstätte, Apparatebau.
Ackermann & Zangger, vormals Schaufelberger & Cie., in Dürnten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1950, Seite 1484), mechanische Werkstätte und Apparatebau. Diese Firma hat den Sitz nach Rüti verlegt. Geschäftsdomizil: Rapperswilerstrasse 34 (bei Albert Ackermann).

17. März 1952.
Uebersee-Handel A.-G. (Commerce d'Outremer S. A.) (Oversea Trading Company Ltd.), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1952, Seite 174). Die Prokura von Theodor Rau ist erloschen.

17. März 1952. Taxameterbetrieb.
E. Stutz, Taxi, in Schlieren (SHAB. Nr. 172 vom 20. Juli 1939, Seite 1567), Taxameterbetrieb. Neues Geschäftsdomizil: Badenerstrasse 11.

17. März 1952.
Wilhelm Girsberger, Stuhlfabrik und Drechslerei, Zürich, in Zürich (SHAB. Nr. 52 vom 3. März 1950, Seite 594). Einzelprokura ist erteilt an Wilhelm Girsberger jun., von und in Zürich.

17. März 1952. Rohwolle.
Lewis Pearsall, in Zürich (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1951, Seite 2673), Handel mit Rohwolle. Der Firmainhaber führt den weiteren Vornamen Clifford. Die Firma wird abgeändert auf **Lewis C. Pearsall.**

17. März 1952.
Rolba A.-G. Spezialmaschinen für rationelle Schneeräumung Zürich, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 249 vom 24. Oktober 1949, Seite 2757). Neues Geschäftsdomizil: Merkurstrasse 34, in Zürich 7.

17. März 1952. Mercerie usw.
Anna Illi, in Stäfa (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1934, Seite 2714), Mercerie usw. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

17. März 1952. Furniere usw.
Julie Bikle, vorm. Bikle & Co., in Winterthur (SHAB. Nr. 176 vom 30. Juli 1936, Seite 1846), Furniere usw. Diese Firma wird infolge Fehlens der gesetzlichen Voraussetzungen der Eintragungspflicht auf Begehren der Inhaberin gelöscht.

17. März 1952.
Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur (Tissage Mécanique d'Etoffes de Soie à Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 210 vom 8. September 1950, Seite 2306). Die Generalversammlung vom 5. März 1952 hat die Statuten abgeändert. Durch Ausgabe von 500 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 ist das Grundkapital von Fr. 2 500 000 auf Fr. 3 000 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 3000 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt Joseph Koch, von Villmergen, in Zürich.

17. März 1952.
Schweizerische Handelsgesellschaft, in Zürich 11, Genossenschaft (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1947, Seite 242). Heinrich Pfenninger und Heinrich Schneider sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Josef Kneubühler, bisher Aktuar, ist jetzt Präsident; Carl Hermann Kasser, von Niederbipp, in Turbenthal, ist jetzt Vizepräsident, und Ernst Pfister, von und in Hombrechtikon, ist nun Aktuar des Verwaltungsrates. Präsident Josef Kneubühler, Vizepräsident Carl Hermann Kasser und Aktuar Ernst Pfister führen Kollektivunterschrift zu zweien.

17. März 1952. Waren aller Art usw.
Embosto A.-G., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 178 vom 2. August 1951, Seite 1961), Vertrieb reklametechnischer Artikel usw. Die Generalversammlung vom 11. März 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Inex AG.** Zweck der Gesellschaft sind Import und Export von Waren aller Art, Patentverwertungen und Beteiligung an gleichartigen oder ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist voll liberiert.

17. März 1952. Düngemittel.
Eichhorn & Co., in Horgen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1950, Seite 26), Luvana-Düngemittel. Die Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Eichhorn & Co. in Liq.** durchgeführt. Liquidator mit Einzelunterschrift ist Anton Blöchlinger-Noser, von Eschenbach (St. Gallen), in Rapperswil (St. Gallen). Die Unterschriften der Gesellschafter Franz Eichhorn und Richard Landolt sind erloschen.

17. März 1952.
Importers & Exporters Chiprag S. A., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 277 vom 26. November 1951, Seite 2930). Die Generalversammlung vom 29. Februar 1952 hat die Statuten abgeändert. Die Firma lautet **Gesellschaft für Nicht-Eisenmetalle A.-G.** Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Handel mit und Import und Export von Waren aller Art, insbesondere Nicht-Eisenmetallen.

17. März 1952. Elektromaterial, Werkzeuge, Maschinen.
H. Schmidt, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Hermann Schmidt, von Einsiedeln, in Zürich 11. Vertretungen von Fabriken der technischen Industrie, insbesondere Vertretungen von Elektromaterial, Werkzeugen und Maschinen. Ringstrasse 21. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Absatz IV HRV.)

17. März 1952. Haushaltungsartikel, Kleider, Wäsche usw.
Karl Stutz, in Bäretswil. Inhaber dieser Firma ist Karl Stutz, von Arni-Islisberg (Aargau), in Bäretswil. Handel mit Haushaltungsartikeln, Herren- und Damenbekleidungen sowie Wäsche und Weisswaren. Hüttenweg.

17. März 1952.
Jakob Zirn, Baugeschäft, Seuzach, in Seuzach. Inhaber dieser Firma ist Jakob Zirn, von und in Seuzach. Einzelunterschrift ist erteilt an Emilie Zirn geb. Sommerhalder, von und in Seuzach. Baugeschäft, Hoch- und Tiefbau. An der Stationsstrasse.

18. März 1952. Schutz der schweizerischen Zementindustrie.
E. G. Portland Zürich, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 89 vom 18. April 1950, Seite 997), Schutz der schweizerischen Zementindustrie usw. Alfred Sauter ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Seine Unterschrift sowie diejenige von Dr. iur. Roland Fleiner sind erloschen. Dr. h. c. Max Wassmer ist nicht mehr Präsident, bleibt jedoch weiterhin Mitglied des Vorstandes. Ernst Schmidheiny ist nicht mehr Vizepräsident des Vorstandes, sondern Präsident desselben. Gottlieb Lenzin, Mitglied des Vorstandes, ist jetzt Vizepräsident desselben. Neu ist als weiteres Mitglied des Vorstandes gewählt worden Dr. Georges Glystras, von Ueken (Aargau), in Zürich. Die Mitglieder des Vorstandes führen Kollektivunterschrift zu zweien. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien ist ernannt worden Dr. Arnold Schlumpf, von Krummenau, in Zürich.

18. März 1952.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Henggart-Hünikon, in Henggart (SHAB. Nr. 27 vom 3. Februar 1947, Seite 333). Die Generalversammlung vom 1. Juli 1950 hat die Statuten abgeändert. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern. Emil Frauenfelder ist nicht mehr Aktuar. Er bleibt Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand gewählt Ernst Frauenfelder, von und in Henggart, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

18. März 1952.
Pittura Verlag Moritz Kennel Grafiker VSG, in Zürich (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1951, Seite 2070), Verlag und Vertrieb von Reklameartikeln. Die Firma wird abgeändert auf **Moritz Kennel Grafiker VSG.** Der Firmainhaber wohnt nun in Zürich 7. Neues Geschäftsdomizil: Wirzenweid 40.

18. März 1952. Kohlen, Heizöl, Autotransporte.
Hans Rosenberger-Huber, in Zürich (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1936, Seite 958), Kohlenhandlung. In den Geschäftsbereich ist aufgenommen worden: Handel mit Heizöl, Autotransporte (Sachen).

18. März 1952. Haushaltungsartikel.
Hans Brutschi, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Johann Brutschi, von Zürich, in Zürich 4. Handel mit Haushaltungsartikeln. Militärstrasse 83.

18. März 1952. Spenglerei, sanitäre Installationen.
Alfred Jucker, in Seuzach. Inhaber dieser Firma ist Alfred Jucker, von Wald (Zürich), in Seuzach. Einzelunterschrift ist erteilt an Sylvia Jucker geb. Leuenberger, von Wald (Zürich), in Seuzach. Spenglerei und sanitäre Installationen. Winterthurerstrasse 413.

18. März 1952. Kupferstiche, Radierungen, Holzschnitte.
Georg Steinemann, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Georg Steinemann, von Anetswil-Wängi (Thurgau), in Winterthur 2. Vertrieb von Kupferstichen, Radierungen und Holzschnitten. Aprikosenweg 40.

18. März 1952. Filme.
Hans Zickendraht, in Zollikon. Inhaber dieser Firma ist Dr. Hans Zickendraht, von Basel, in Zollikon. Herstellung von Dokumentarfilmen. Höhestrasse 52.

18. März 1952. Comestibles usw.
H. Hermann, in Opfikon (SHAB. Nr. 219 vom 19. September 1951, Seite 2339), Comestibles usw. Ueber den Inhaber dieser Einzelfirma ist mit Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Bülach vom 26. Februar 1952 der Konkurs eröffnet worden. Der Geschäftsbetrieb hat aufgehört. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

18. März 1952. Damenwäsche, Blusen.
Saxer & Cie., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 9 vom 13. Januar 1947, Seite 106), Damenwäsche und Blusen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. März 1952. Holz- und Kohlensparapparate.
Hagmann & Co., in Seuzach, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1941, Seite 1946), Vertretung für den Vertrieb der Holz- und Kohlensparapparate Regina. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

18. März 1952. Getreide, Futtermittel, Oelsaaten usw.
Silogran S. A. Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Getreide, Futtermitteln, Oelsaaten und deren Nebenprodukten und Waren aller Art. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung im Publikationsorgan oder durch eingeschriebenen Brief, sofern die Adressen aller Aktionäre bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an Hans Hermann, von und in Zürich, als Präsident mit Einzelunterschrift, sowie Max Vollenweider, von Lanterswil-Bussnang (Thurgau), in Zürich, und Johannes Schäppi, von Horgen, in Zollikon, als weitere Mitglieder mit Kollektivunterschrift zu zweien. Im weiteren ist Einzelunterschrift erteilt an Fulvio Barbero, argentinischer Staatsangehöriger, in Buenos Aires. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 47 in Zürich 2.

18. März 1952. Bauten.
Sowobag A.-G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 6. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie hat zu ihrem Gegenstand und Zweck die Erstellung von Hochbauten. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 und ist mit Fr. 30 000 liberiert. Die Gesellschaft erwirbt eine in den Statuten näher umschriebene Forderung in der Höhe von Fr. 20 000 zum Preise von Fr. 20 000, welcher voll auf das Grundkapital in Anrechnung gebracht wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre können, wenn deren Namen und Adressen alle bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief erfolgen. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Johann Georg Wellig, von Fiesch (Wallis), in Zürich. Geschäftsdomizil: Schwamendingenstrasse 21, in Zürich 11.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

17. März 1952.
Grunholz-Wässeracker-Genossenschaft Roggwil, in Roggwil (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1948, Seite 2094). Der Vizepräsident Peter Schär-Althaus ist infolge Todes aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Vizepräsident wurde gewählt Fritz Schär-Nyffenegger, von Eriswil, in Roggwil (Bern). Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär führen die Unterschrift kollektiv zu zweien.

Bureau Biel

17. März 1952. Lebensmittel, Wein, Früchte, Gemüse.
Frau Allemand-Schläppi, in Biel. Inhaberin der Firma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Rosa Allemand geborene Schläppi, von Leubringen, in Biel, Ehefrau des Oskar Allemand. Handel mit Lebensmitteln, Wein, Früchten und Gemüse. Aarbergstrasse 103.

18. März 1952.
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Biel (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1951, Seite 790), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Die Unterschrift von Dr. Peter Vieli, Mitglied der Generaldirektion, ist erloschen.

18. März 1952. Bäckerei, Konditorei, Spezereien.
Fritz Fivlan, in Biel, Betrieb einer Bäckerei (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1940, Seite 817). Der Firmainhaber betreibt nun eine Bäckerei, Konditorei und Spezereihandlung. Neues Geschäftslokal: Bözingenstrasse 126.

Bureau de Courtelary

18 mars 1952.
Jules Girard, Montres Dorly (Jules Girard, Dorly Watches) (Jules Girard, Dorly Uhren), à Tramelan (FOSC. du 27 novembre 1942, N° 277, page 2706). La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société à responsabilité limitée «Montres Dorly Jules Girard S. à r. l.», à Tramelan, inscrite ci-dessous.

18 mars 1952.
Montres Dorly Jules Girard S. à r. l. (Uhren Dorly Jules Girard G.m.b.H.) (Dorly Watches Jules Girard Ltd liability Co), à Tramelan. Suivant acte authentique et statuts du 23 février 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet la fabrication et le commerce d'horlogerie et la continuation de la maison «Jules Girard, Montres Dorly», raison individuelle, à Tramelan, dont apport est fait à la société. Le capital social est de 20 000 fr. Les associés sont: Jules Girard, du Locle, à Tramelan, pour une part de 16 000 fr.; Liliane Bühler Girard,

épouse de Jean, de Wildberg, à Tramelan, pour une part de 2000 fr., et Jean-Pierre Girard, du Locle, à Genève, pour une part de 2000 fr. Jules Girard fait apport à la société, avec effet dès le 1er janvier 1952, de l'actif et du passif de son entreprise d'horlogerie exploitée jusqu'alors sous la raison individuelle «Jules Girard, Montres Dorly», à Tramelan, selon convention du 9 février 1952, avec bilan au 1er janvier 1952, accusant un actif (caisse, marchandises, frais de fabrication, compte de chèques postaux, mobilier, outillage et débiteurs) de 22 276 fr. 84, et un passif (banque et créanciers) de 5710 fr. 70, et un actif net de 16 566 fr. 14, apport fait et accepté pour le prix de 16 566 fr. 14, montant payé à l'apporteur par l'attribution à celui-ci d'une part sociale de 16 000 fr., et d'une créance sur la société de 566 fr. 14, pour le solde. La société est subrogée dans tous les droits et obligations de la maison «Jules Girard, Montres Dorly», dont elle aura les profits et risques, avec effet rétroactif au 1er janvier 1952. Quant aux autres parts sociales de 2000 fr. chacune, elles sont entièrement libérées par versements en argent. L'organe de publicité est la Feuille officielle du commerce. Les 3 associés ont été désignés comme gérants, avec signature individuelle.

Bureau Fraubrunnen

17. März 1952.

Viehzuchtgenossenschaft Fraubrunnen-Grafenried, in Fraubrunnen (SHAB. Nr. 278 vom 27. November 1950, Seite 3034). Aus der Verwaltung ist ausgeschieden der Präsident Hermann Günter, dessen Unterschrift erloschen ist. Als Präsident wurde der bisherige Vizepräsident Hans Iseli-Bütikofer, von und in Grafenried, gewählt. Als Vizepräsident wurde gewählt Niklaus Messer, von und in Zauggenried. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

17. März 1952.

Käsereigenossenschaft Zäziwil, in Zäziwil (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1950, Seite 2551). Der Sekretär Hans Joss, dessen Unterschrift erloschen ist, ist wegen Rücktrittes aus der Verwaltung ausgeschieden. Zum neuen Sekretär wurde gewählt Hans Liechti, von Eggiwil, in Zäziwil. Präsident, Sekretär und Kassier zeichnen kollektiv zu zweien.

17. März 1952.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Biglen, in Biglen (SHAB. Nr. 143 vom 24. Juni 1942, Seite 1439). Hans Hofer ist als Sekretär zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Er verbleibt als Beisitzer im Vorstand. Zum neuen Sekretär wurde gewählt Paul Bigler, von Worb, in Enetbach, Gemeinde Biglen. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Schwarzenburg

18. März 1952.

Käsereigenossenschaft Allmendli, in Guggisberg (SHAB. Nr. 191 vom 18. August 1947, Seite 2374). Hans Schmied, Präsident, und Alphons Staudenmann, Sekretär, sind zurückgetreten und ihre Unterschriften sind erloschen. Zum Präsidenten wurde Fritz Aebischer, von Rüschegg, beim Fall, Gemeinde Guggisberg, und zum Sekretär Ernst Rothen, von Guggisberg, in Gauchheit, Gemeinde Guggisberg, gewählt. Vizepräsident und Kassier ist wie bisher Fritz Zbinden. Präsident, Vizepräsident und Kassier und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

29. Februar 1952. Umlad, Reinigungen.

Arnold & Co., in Luzern (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1934, Seite 3008). Josef Tschupp ist aus dieser Kommanditgesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 2000 ist erloschen. Neuer Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 2000 ist Franz Muheim, von Flüelen, in Altdorf; er führt Einzelprokura. Als Geschäftsnatur wird angegeben: Unternehmen für Umlad und Reinigungen.

18. März 1952. Berufskleider, Haushaltungsartikel usw.

Harl, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Inhaber dieser Firma ist Werner Harl, von Kandersteg, in Emmenbrücke, Gemeinde Emmen. Vertretungen von Berufskleidern und Haushaltartikeln, sowie von Waren aller Art. Emmenmattstrasse 10.

18. März 1952. Wasserstrahlbagger.

Mengis & Wildi, in Luzern, Bau, Betrieb und Vertrieb von Wasserstrahlbaggern usw. (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1948, Seite 2399). Diese Kollektivgesellschaft hat den Sitz nach Bern verlegt (SHAB. Nr. 59 vom 11. März 1952, Seite 670). Die Gesellschaft wird daher von Amtes wegen im Handelsregister Luzern gelöscht.

18. März 1952. Wagnerei usw.

Vinz. Meyer & Sohn, in Gettnau, Wagnerei usw. (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947, Seite 1929). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Vinzenz Meyer ohne Eintrag im Handelsregister als Einzelfirma weitergeführt.

18. März 1952. Weine, Spirituosen.

Leo Wunderle A.G., in Luzern, Wein- und Spirituosenhandlung usw. (SHAB. Nr. 7 vom 12. Januar 1942, Seite 86). Neues Geschäftsdomizil: Zürichstrasse 27 bis 29 (Bureaux und Kellereien) und Detailgeschäft: Krongasse 6.

18. März 1952. Konfiseriewaren.

Josef Zurmühle, in Kriens, Konfiseriewaren (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2024). Diese Firma ist infolge Geschäftsverkauf erloschen.

18. März 1952. Waren aller Art usw.

Hugo Frei & Co. A.G. (Hugo Frei & Cie. S.A.) (Hugo Frei & Co. Ltd.), in Richenthal. Unter dieser Firma bildete sich laut öffentlicher Urkunde und Statuten vom 12./13. März 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Handel mit Waren aller Art für eigene und fremde Rechnung, die Tätigung von Kommissionsgeschäften, die Beteiligung an und die Finanzierung von kommerziellen und industriellen Unternehmungen sowie die Verwaltung eigenen und fremden Vermögens. Die Gesellschaft kann Grundeigentum erwerben und veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Aktien sind mit 40%, d. h. mit Fr. 20 000 in bar einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre, sofern deren Adressen bekannt sind, erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: als Präsident Hugo Frei, und Mitglied ist Maria Frei geborene Klein, beide von und in Richenthal. Sie führen Einzelunterschrift. Einzelprokura ist erteilt an Vinzenz Blum, von und in Richenthal.

Schwyz — Schwytz — Svitto

18. März 1952. Ofenbau, Plattenbeläge, sanitäre Anlagen usw.

Fridolin Gasser's Erben, Ibach, in Ibach, Gemeinde Schwyz, Ofenbau, Plattenbeläge, Zentralheizungen und sanitäre Anlagen (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1951, Seite 291). Die Kollektivgesellschaft hat sich am 1. März 1952 aufgelöst. Die Liquidation ist beendet. Die Firma wird gelöscht.

18. März 1952. Ofenbau, Plattenbeläge.

Xaver Gasser's Erben, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Witwe Marie Gasser-Bürgler und die minderjährigen Kinder Marie Gasser, Xaver Gasser, Agnes Gasser und Margrith Gasser, alle von Schwyz, in Ibach, Gemeinde Schwyz, die Minderjährigen vertreten durch den waisenamtlich bestellten Beistand Paul Bürgler, von Muotathal, in Ibach, Gemeinde Schwyz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1952 begonnen hat. Die Vormundschaftsbehörde hat zugestimmt. Witwe Marie Gasser führt Einzelunterschrift. Ofenbau und Plattenbeläge.

18. März 1952. Ofenbau, Plattenbeläge

Anton Gasser, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Inhaber der Firma ist Anton Gasser, von Schwyz, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Ofenbau und Plattenbeläge.

18. März 1952. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen.

Josef Gasser, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Inhaber der Firma ist Josef Gasser, von Schwyz, in Ibach, Gemeinde Schwyz. Zentralheizungen und sanitäre Anlagen.

18. März 1952. Nahrungs- und Futtermittel.

Paul Weiss, in Küssnacht am Rigi. Inhaber der Firma ist Paul Josef Weiss, von Zug, in Küssnacht am Rigi. Handel mit Nahrungs- und Futtermitteln. Seeheim.

Zug — Zoug — Zugo

10. März 1952.

Palex Bau A.G., bisher in Basel (SHAB. Nr. 28 vom 4. Februar 1952, Seite 332). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 6. März 1952 wurde der Sitz nach Zug verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Gesellschaft bezweckt die Erstellung, den An- und Verkauf von Liegenschaften sowie sämtliche mit dem Baufach zusammenhängenden Geschäfte. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. Dezember 1951 und wurden am 24. Januar 1952 revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt, sofern sämtliche Aktionäre bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Edgar Gurzeler-Gerber ist als Verwaltungsrat zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Einziger Verwaltungsrat ist Jakob Klauser, von Ebnat (St. Gallen), in Zug. Er zeichnet einzeln. Baarerstrasse 71.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

15. März 1952. Samen usw.

H. Schweri-Moeckli, in Schaffhausen, Samen usw. (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1947, Seite 845). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. März 1952. Vieh.

Gg. Wanner, in Beggingen. Inhaber dieser Einzelfirma ist Georg Wanner, von und in Beggingen. Handel mit Gross- und Kleinvieh. «Zum Rössli.»

17. März 1952. Leder und Furnituren, Ledertreibriemen usw.

Carl Sigerist & Cie., in Schaffhausen, Leder- und Furnituren-handlung, Treibriemenfabrikation, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 221 vom 21. September 1922, Seite 1831). Heinrich Carl Sigerist-Klein und Bernhard Carl Sigerist-Wyss, beide von und in Schaffhausen, sind am 1. März 1952 als Gesellschafter eingetreten. Die Geschäftsnatur wird geändert in Leder- und Furnituren-handlung, Fabrikation von Ledertreibriemen und technischen Lederwaren.

Aargau — Argovie — Argovia

17. März 1952.

Alfred Sager, Erholungsheim, in Beinwil am See, Betrieb eines Erholungsheimes (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1934, Seite 1000). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. März 1952.

Darlehenskasse Zeihen, in Zeihen, Genossenschaft (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1951, Seite 792). Adolf Neuhaus, Vizepräsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Vizepräsidenten wurde der bisherige Beisitzer Friedrich Hossli, von und in Zeihen, ernannt. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar je zu zweien kollektiv.

17. März 1952. Gasthaus.

Walter Rohr, in Rheinfelden. Inhaber dieser Firma ist Walter Rohr, von Hunzenschwil (Aargau), in Rheinfelden. Gasthausbetrieb «Zur Blume». Marktgasse 113.

17. März 1952. Anhänger, Traktoren, Maschinen.

Schwarzenbach A.G., in Aarau, Betrieb einer Konstruktionswerkstätte in Thalwil (Zürich) für die Herstellung von und den Handel mit Anhängern, Traktoren, Spezialfahrzeugen, Hammerschmiedeartikeln, landwirtschaftlichen Maschinen usw. (SHAB. Nr. 257 vom 2. November 1951, Seite 2732). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Thalwil (SHAB. Nr. 61 vom 13. März 1952, Seite 694) im Handelsregister des Kantons Aargau von Amtes wegen gelöscht.

17. März 1952. Klebstoffe, Tinten usw.

ERCA-Produkte P. W. Bachmann, in Lenzburg. Inhaber dieser Firma ist Paul Walter Bachmann, von Wetzikon (Zürich) und Niederbipp (Bern), in Lenzburg. Fabrikation der ERCA-Produkte (Klebstoffe, Tinten, Stempelfarben). Aarauerstrasse 1256.

17. März 1952.

Schweizerische Volksbank, Zweigniederlassung in Brugg (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1951, Seite 167), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Zum Prokuristen der Zweigniederlassung Brugg wurde ernannt Paul Egger, von Mühlehorn (Glarus), in Brugg. Er zeichnet für diese Niederlassung per prokura kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten. Die an Hans Altherr für die Zweigniederlassung Brugg erteilte Prokura ist erloschen.

17. März 1952. Schabziger.

Richard Stalder, in Sarmenstorf, Vertrieb von Schabziger (SHAB. Nr. 293 vom 15. Dezember 1947, Seite 3700). Diese Firma ist infolge Nichtmehrbestehens der Eintragspflicht (Art. 54 HRegV.) auf Begehren des Inhabers erloschen.

18. März 1952.

W. Däpp Büromöbelfabrikation Rohr b. Aarau, in Rohr bei Aarau (SHAB. Nr. 72 vom 27. März 1950, Seite 816). Die Firma verzeigt als weitern Geschäftszweig: Handel mit technischen Neuheiten verschiedener Art.

18. März 1952.

Storenstoff A.-G., in Aarau, Handel mit Storenstoffen jeglicher Art und Verarbeitung von solchen (SHAB. Nr. 177 vom 1. August 1950, Seite 2007). Die an Ernst Lüscher erteilte Prokura ist erloschen.

18. März 1952. Maschinenfabrik usw.
Aktiengesellschaft vorm. Hämmerle & Co. (Société Anonyme, ci-devant Hæmmerle & Co.), in Zofingen, Maschinenfabrik, mechanische Werkstätte und Vertretungen (SHAB. Nr. 213 vom 12. September 1946, Seite 2684). Oscar Teuber-Hämmerle ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Eduard Hänni, von Seftigen und Basel, in Zürich, zugleich als Präsident; Peter Senn, von Zofingen, in Zürich; Hans Walti, von Seon, in Zürich, und Willi Geier, von Zürich und Ramsen, in Zürich. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv. Die Einzelunterschrift des bisherigen Mitgliedes Paul Muntwyler-Hämmerle ist erloschen. Das Geschäftslokal befindet sich: Wuhrmattstrasse 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

17 mars 1952.
Battoir de Bellerive-Salavaux S.A., à Bellerive (FOSC. du 10 septembre 1928, page 1744). Selon procès-verbal authentique de l'assemblée générale extraordinaire du 28 novembre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris par la société coopérative « Société du Battoir de Bellerive-Salavaux », à Bellerive, inscrite ci-après.

17 mars 1952.
Société du Battoir de Bellerive-Salavaux, à Bellerive. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société coopérative ayant pour but l'exploitation d'une machine à battre. Les statuts portent la date du 28 novembre 1951. Les parts sociales sont de 250 fr. Les associés sont exonérés de toute responsabilité personnelle. La société reprend l'actif et le passif de la société anonyme « Battoir de Bellerive-Salavaux S.A. », à Bellerive, radiée, selon bilan de reprise au 1er janvier 1951. Les publications se font dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un comité de 5 membres; elle est engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier. Le comité est composé de: René Parisod, de Lutry et Villette, à Bellerive, président; Charles Besson, de et à Bellerive, vice-président; Robert Berthoud, de et à Bellerive, secrétaire-caissier. Bureau de la société: chez le secrétaire-caissier Robert Berthoud.

Bureau de Cossonay

6 mars 1952. Cafés, vins.
Constant Pittet, à Cuarnens, exploitation du Café du Pont (FOSC. du 18 septembre 1945, N° 218, page 2737). La maison ajoute à son genre d'affaires l'exploitation du Café de Lavaux, rue Neuve 2, à Lausanne, et le commerce de vins de Bourgogne.

Bureau de Lausanne

18 mars 1952. Brevets, marques.
Sovico, Société anonyme, à Lausanne, brevets et marques (FOSC. du 11 janvier 1950, page 94). Le capital est actuellement entièrement libéré. Le conseil est composé de: Alexandre Petitpierre de Couvet et Neuchâtel, à Lausanne, président, et André Dutoit (inscrit), désigné comme secrétaire. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

18 mars 1952. Produits agricoles, etc.
A. Brülhart, à Lausanne. Le chef de la maison est Aloïs Brülhart, allié Pittet, de Ueberstorf (Fribourg), à Lausanne. Commerce et représentation de produits agricoles, de marchandises et articles de diverse nature. Avenue Recordon 30.

Bureau de Vevey

7 mars 1952.
Mme M. Frey « Jatrochemie », précédemment à Lausanne (FOSC. du 6 avril 1946, N° 81), produits pharmaceutiques. La titulaire Martha Frey, épouse de Paul Maximilien Frey, de Densbüren (Argovie), à Clarens-Le Châtelard, a transféré le siège de sa raison à Clarens, commune du Châtelard-Montreux. La raison est actuellement **Jatro Chimie, Madame Frey**. Le genre d'affaires est: laboratoire de chimie scientifique et pharmaceutique. Bureau: « Les Hirondelles », Mont-Gibert, à Clarens-Le Châtelard.

Bureau d'Yverdon

18 mars 1952. Fourrages, engrais, fruits, légumes, insecticide.
H. Logoz, Comptoir agricole, à Yverdon, commerce de fourrages, engrais, fruits et légumes, insecticide (FOSC. du 14 janvier 1946, page 136). Par décision du président du Tribunal du district d'Yverdon du 1er août 1951, le titulaire a été déclaré en faillite.

18 mars 1952. Articles de ménage.
Léon Regat, à Yverdon, articles de ménage (FOSC. du 6 septembre 1919, page 2312). Par décision du 29 août 1951, le président du Tribunal du district d'Yverdon a déclaré le titulaire en état de faillite.

18 mars 1952.
Radio et Télévision Recordon, à Yverdon (FOSC. du 24 septembre 1947, page 2786). Par décision du 6 février 1952, le président du Tribunal du district d'Yverdon a déclaré le titulaire en état de faillite.

28 mars 1952. Entreprise du bâtiment.
Emile Ferrini, à Yverdon, entreprise générale du bâtiment (FOSC. du 22 juillet 1946, page 2909). Par décision du 8 février 1952, le président du Tribunal du district d'Yverdon a déclaré le titulaire en état de faillite.

18 mars 1952. Boulangerie, produits alimentaires, etc.
Willy Weber, à Yverdon, boulangerie-pâtisserie et produits alimentaires pour régimes (FOSC. du 4 avril 1951, page 1662). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

10. März 1952.
SATI, Internationale Transport A.G. (SATI, Transports internationaux SA.) (SATI, Trasporti internazionali S. A.), in Brig. Laut öffentlicher Urkunde und gestützt auf die Statuten vom 4. März 1952 ist unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft gegründet worden. Sie bezweckt die Durchführung von internationalen Transporten und aller dazugehörenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist voll einbezahlt. Es ist zerlegt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Als einziges Mitglied der Verwaltung, mit Einzelunterschrift, ist ernannt worden Alfred Escher, von Simplon-Dorf, in Brig. Bureau: Furkastrasse 1.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de St-Maurice

17 mars 1952.
Garage de Martigny, Desiarzes et Morard, à Martigny-Ville, société en nom collectif (FOSC. du 4 novembre 1949, page 2867). La société est dissoute depuis le 5 juin 1950. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale **Garage de Martigny, Deslarzes et Morard en liquidation** par les deux associés signant individuellement.

17 mars 1952.
Union fruitière de Martigny et environs, à Martigny-Ville, société coopérative (FOSC. du 13 février 1947, page 440). La société est dissoute par suite d'homologation du concordat par abandon d'actif par le juge-instructeur de Martigny, selon décision du 4 août 1949. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

17 mars 1952.
Saverma, Société anonyme, Vermicellerie et Maïserie, ci-devant Maison J. Spagnoli, à Martigny-Ville (FOSC. du 5 juin 1951, page 1357). Ernest Sidler n'est plus directeur; il a été nommé fondé de pouvoirs. Il signe collectivement à deux avec une autre personne autorisée à signer.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

17 mars 1952.
Société de Banque Suisse, succursale à Neuchâtel (FOSC. du 10 janvier 1952, N° 7, page 63), société anonyme avec siège principal à Bâle. Le conseil d'administration a nommé membre de la direction générale: Henry Droz, jusqu'ici directeur. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit. La signature de Louis Gilliéron, directeur général, est éteinte.

18 mars 1952.
Energie, Etudes, Crédit, en liquidation, à Neuchâtel, société anonyme (FOSC. du 28 décembre 1950, N° 304, page 3340). La liquidation de la société étant terminée, cette raison est radiée.

18 mars 1952.
Métaux précieux S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 4 janvier 1952, N° 2, page 15). Le président du conseil d'administration, Louis Gilliéron, est décédé; sa signature est radiée. Ont été nommés administrateurs: Albert-C. Nussbaumer, d'Oberägeri (Zoug), à Bâle, président, et le Dr Samuel Schweizer, de Bâle, à Arlesheim (Bâle-Campagne), vice-président. L'un et l'autre signent collectivement à deux entre eux ou avec une autre personne autorisée à représenter la société.

18 mars 1952. Construction de bâtiments.
Rémy et Rebetez, à Neuchâtel, entreprise de construction de bâtiments, société en nom collectif (FOSC. du 4 février 1952, N° 28, page 335). Les locaux sont transférés: rue des Fahys 147.

Genf — Genève — Ginevra

14 mars 1952. Matières premières, etc.
Etablissement R. E. Jacquet & Cie, à Chêne-Bougeries. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er janvier 1952. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable Roger-Emile Jacquet, de nationalité française, à Chêne-Bourg, et pour associé commanditaire Pierre Couvette, de et à Chêne-Bourg, avec une commandite de 500 fr. Importation, exportation, consignation, commission et représentation de toutes matières premières, industrielles et de tous produits manufacturés, plus particulièrement dans le domaine des chaussures et de tout ce qui se rattache à leur industrie. Rue de Chêne-Bougeries 4.

15 mars 1952. Epicerie, charcuterie, etc.
Edmond Badoux, à Genève. Le chef de la maison est Edmond Badoux, de Puidoux (Vaud), à Genève. Commerce d'épicerie, charcuterie, primeurs. Rue Saint-Léger 5.

15 mars 1952. Epicerie, mercerie, etc.
R. Cicoletti, à Russin. Le chef de la maison est Roland-Marcel Cicoletti, de Genève, à Russin. Commerce d'épicerie, mercerie, tabacs.

15 mars 1952. Epicerie, charcuterie, etc.
Marcel Rossi, à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Emile Rossi, de et à Genève. Commerce d'épicerie-charcuterie, vins et liqueurs. Rue de Coutance 24.

15 mars 1952. Epicerie, primeurs.
Marc Gigon, à Genève, épicerie, primeurs (FOSC. du 13 décembre 1951, page 3101). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

15 mars 1952. Café-restaurant.
L. Martin, à Genève, «Café-restaurant de l'Alerte» (FOSC. du 22 juin 1951, page 1537). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

15 mars 1952.
Société Immobilière du Plateau de Pregny, à Genève, société anonyme (FOSC. du 14 mars 1952, page 708). Adresse: boulevard Georges-Favon 1, étude de MMes Naville, Gampert et Binet, notaires.

15 mars 1952. Participations.
Ertel S. A., à Genève, participation à toutes entreprises commerciales, financières, industrielles, etc. (FOSC. du 17 février 1950, page 450). Bureaux: rue de la Corraterie 14.

15 mars 1952.
Société Immobilière Verdurette, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 avril 1948, page 959). Le conseil d'administration est composé de: Suzanne-Emilie Mouthon née Vessaz, présidente, et Pierre Mouthon, secrétaire, les deux de Nyon (Vaud), à Genève, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs conférés à Eugène-Edouard Mouthon, administrateur décédé, sont radiés. Nouvelle adresse: rue des Délices 14, chez Suzanne-Emilie Mouthon.

15 mars 1952.
Société de Prêts et de Gestion de Valeurs Mobilières et Immobilières en liqon, à Genève, société anonyme (FOSC. du 25 octobre 1948, page 2874). La liquidation de la société étant terminée, la raison sociale est radiée.

15 mars 1952.
Garage Rex S. A., à Genève. Selon acte authentique et statuts du 8 mars 1952, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et la réparation d'automobiles et de tous véhicules à moteur; la construction, l'installation et l'exploitation d'un garage avec atelier mécanique et station-service à la rue des Pâquis 43-45-47, et à cet effet l'achat pour le prix de 90 000 fr. de la parcelle 1866, index 2, feuillet 281, feuille 57, de la commune de Genève, section Cité, sise rue des Pâquis N° 43-45-47. La société pourra en outre s'intéresser à toutes affaires immobilières, commerciales et financières se rapportant à son but principal. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions, au porteur, de 1000 francs. Il est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Le conseil d'administration est composé de: Ernest Butikofer, président, de Vernier, à Meyrin; André Poletti, secrétaire, de Villeneuve (Vaud), à Lausanne, et Joseph Pizzera, de nationalité italienne, à Neuchâtel, lesquels signent collectivement à deux. Locaux: rue des Pâquis 47.

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Oesterreich — Zollbegünstigungen

Neben den im österreichischen allgemeinen und vertragsmässigen Zolltarif (hinsichtlich der GATT-Ansätze vergleiche Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 46 vom 25. Februar 1952) enthaltenen Ansätze in Goldkronen gewährt Oesterreich mit der Anlage A zum Zollbegünstigungserlass als autonome Massnahme zeitlich befristete Zollbegünstigungen. Die Ansätze für die begünstigten Positionen sind im Gegensatz zu den in Goldkronen festgesetzten Ansätzen des allgemeinen und vertragsmässigen Zolltarifs in Schilling ausgedrückt, mit Ausnahme der mit einem * bezeichneten Nummern, für welche der Umrechnungskurs jeweilen angegeben ist.

Durch Erlass des österreichischen Finanzministeriums vom 9. Februar 1952 wurde die vorerwähnte Anlage A abgeändert. Die ab 16. Februar 1952 in Kraft stehenden allgemeinen Zollbegünstigungen sind, soweit es sich um Positionen handelt, die den schweizerischen Export interessieren, nachstehend wiedergegeben.

Die Gültigkeitsdauer dieser Begünstigungen ist bis längstens 31. Dezember 1952 beschränkt. Die österreichischen Behörden behalten sich jedoch einen Widerruf auf einen früheren Zeitpunkt vor.

Die Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements erteilt allfällige weitere Auskünfte.

Autriche — Réductions douanières

En marge des taux en couronnes d'or (droits ordinaires et conventionnels) contenus dans le tarif douanier autrichien (en ce qui concerne les taux du GATT, nous nous référons à la Feuille officielle suisse du commerce N° 46, du 25 février 1952) l'Autriche accorde par l'annexe A à titre autonome des réductions douanières pour un temps limité. A la différence des taux du tarif douanier (droits ordinaires et conventionnels) fixés en couronnes d'or, les droits des rubriques bénéficiant d'une réduction sont exprimés en **shillings**, réserve faite des numéros munis d'un astérisque et pour lesquels le cours de conversion est indiqué chaque fois.

Par ordonnance du Ministère autrichien des finances, l'annexe **A** a été modifiée le 9 février 1952. Les réductions douanières générales, mises en vigueur dès le 16 février 1952, sont indiquées ci-après, en tant qu'il s'agit de rubriques susceptibles d'intéresser les exportateurs suisses.

La durée de validité de ces réductions est limitée au 31 décembre 1952, les autorités autrichiennes se réservant toutefois de les rapporter à une date antérieure.

Tous autres renseignements peuvent être obtenus auprès de la division du commerce du Département fédéral de l'économie publique.

Anlage A zum Zollbegünstigungserlass

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
23	Weizen, Halbfrucht, Speiz	frei
24	Roggen	frei
25	Gerste	frei
26	Hafer	frei
28	Heldekorn, Hirse	1.50
29	Malz, nicht gebrannt	15.30
30	Hülsenfrüchte	frei
31	d) Mehl und andere Müllereierzeugnisse aus Weizen oder Roggen	frei
	e) Mehl und andere Müllereierzeugnisse aus anderem Getreide als Weizen, Roggen, Mais, Heldekorn und Hirse	frei
aus 33	Weintrauben, frisch, zum Tafelgenuss in handelsüblichen Umschliessungen jeder Art im Gewichte bis 15 kg	
	im Falle, dass der Einfuhrpreis für 100 kg franko Grenze unter 265.— Sch. fällt	15.—
	Wenn der Einfuhrpreis 265.— Sch. erreicht, beziehungsweise übersteigt	frei*
	* Sofern die zollfreie Abfertigung in Anspruch genommen wird, ist der Einfuhrpreis durch Faktura nachzuweisen	
aus 34	Nüsse, reif, mit Schale	40.—
	Nüsse, reif, ohne Schale	60.—
aus 35 a und 35 b	Verschiedenes Obst, je nach Preisen und Jahreszeit	Diverse
36	b) 1 Pülpe, Obstmark und Obstmaische	6.—
aus 38 und 39	Verschiedene Gemüse, je nach Preisen und Jahreszeit	Diverse
40	a) 1 getrocknete Paprikaschoten	20.—
aus 40 a 2	Herrenpilze, getrocknet	50.—
41	Oelsaat, Oelfrüchte	frei
42	Kleesaat	20.—
43	Grassamen	frei
49	Zichorienwurzel, getrocknet (nicht gebrannt), auch geschnitten	frei
50	Hopfen, Hopfenmehl	frei
52	Rindvieh	frei
53	a) Schafe	frei
	b) Ziegen	frei
54	a) Lämmer	frei
	b) Kitze	frei
55	Schweine	frei
58	Geflügel aller Art (mit Ausnahme des Federwildes):	
	a) lebend	8.—
	b) tot, auch ausgeweidet	80.—
59	Wildbret und Federwild:	
	b) tot, auch zerlegt	20.—
aus 60 d	Karpfen	60.—
63	Milch und Rahm	frei
64	a) Geflügeleier	frei
	b) Eigelb, Vollei und flüssiges Eiweiss, auch in luftdicht verschlossenen Behältnissen	40.—
	Anmerkung:	
	Eigelb, flüssig, der Nr. 64 h für Ledergerber zur Ledergerbung gegen Bestätigung der zuständigen Kammer der gewerblichen Wirtschaft	10.—
65	Honig, auch Kunsthonig	120.—
71	Naturbutter, frisch oder gesalzen, auch geschmolzen (Rindsschmalz), Gänsefett, auch geschmolzen	frei
72	Schweinefett, Schweinespeck, auch geschmolzen (Schweineschmalz)	frei
75	Speiseöle, zum unmittelbaren Genuss geeignet	frei
78	Wachs, tierisches, wie Bienenwachs, Walrat und Pflanzenwachs, wie Carnaubawachs und andere Wachsarten:	
	a) Carnaubawachs, roh oder raffiniert; Carnaubawachsrückstände	
	b) andere:	
	1. im natürlichen Zustande	2.—
79	a) Stearinsäure	12.—
aus 79 b	alle anderen Fettsäuren, bis 45° C festbleibend, ausser Kokosnussölfettsäure	14.—
	Kokosnussölfettsäure	6.—
80	a) Elaïnsäure	6.—
	b) alle anderen Fettsäuren, bei 45° C bereits flüssig, einschliesslich Kokosnussölfettsäure	6.—
82	Wollfett (Wollwachs):	
	b) gereinigt (Lanolin):	
	1. in Fässern	24.—
84	Abfallfette und -öle, fette oder ölhaltige Rückstände von der Reinigung oder Verarbeitung der Fette, Oelgeläger, Seifenfluss	2.—
89	Fruchtsäfte, Obst- und Beerensäfte, nicht eingedickt, nicht versüsst:	
	a) in Fässern:	
	1. Orangen- und Zitronensaft	6.—
	2. andere	12.—
91	Mineralwässer:	
	a) Heilwässer, natürliche	2.—
96	Fleisch:	
	a) frisch, gefroren (mit Ausnahme von überseeischem Gefrierfleisch)	frei
	b) überseeisches Gefrierfleisch	frei
	c) zubereitet (getrocknet, gepökelt, geräuchert, auch abgekocht)	105.—
97	Fleischwürste:	
	a) gewöhnliche	98.—
98	Käse	frei
99	Fische:	
	a) gesalzen, geräuchert, getrocknet:	
	1. Hering und Stockfische	—
	2. andere	frei
101	Kaffee-Ersatz (auch Zichorien, gebrannt), Malz, gebrannt	50.—
	Anmerkung:	
	Gebranntes Malz (Karamel-, Farbmalz) für Brauereien zur Biererzeugung auf Erlaubnisschein	17.30
107	a) 1. Kondensmilch, gezuckert	25.—
	2. Kondensmilch, ungezuckert	10.—
	3. Trockenmilch in Blöcken oder in Pulverform, auch gezuckert	17.—
	4. Milch und Rahm, sterilisiert in luftdicht verschlossenen Gefässen	6.—
107	Anmerkung:	
	Fleischauszüge in Gefässen von 5 kg und mehr, zur Erzeugung von Suppenfabrikaten auf Erlaubnisschein	30.—
110	b) Bleicherde mit Säuren aufgeschlossen	2.50
115	b) Montanpech, Steinpech und andere, nicht besonders benannte Peche	frei
	Anmerkungen:	
	1. Kolophonium für Lackfabriken sowie für Erzeuger von Druckerschwärzen der Nr. 527a auf Erlaubnisscheln	10.—
	2. Kolophonium für Linoleum- und Wachstuchfabriken, zur Herstellung von Linoleum und Wachstuch auf Erlaubnisscheln	10.—
aus 118	Asphaltbitumen	frei
120	Terpentin (Harzbalsam, Rohharz), Terpentinöl, Pechöl (Harzöl):	
	e) Birkenteeröl, Bernsteinöl, Hirschhornöl, roh	—
	b) Kienöl, roh	15.—
	c) andere	120.—
	Anmerkung:	
	Terpentin und Terpentinöl für Lackfabriken auf Erlaubnisschein	24.—
121	Kampfer, roh oder gereinigt:	
	b) geformt	18.—
124	e) Heissdampfzylinderöle mit einer Dichte unter 0,915/15° C und mit einem korrigierten Flammpunkt von mehr als 310° C	10.—
	f) sonstige Erd-, Braunkohlen- und Schieferteeröle und -fette, auch mit tierischen und pflanzlichen Oelen und Fetten gemengt	14.—
125	Asphalt- oder pechhaltige, als Schmieröl nicht verwendbare Rückstände von der Erdöl-, Braunkohlen- und Schieferteerölverarbeitung:	
	b) Weich- und Hartpech	1.—
126	b) Paraffin, unrein oder gereinigt	8.—
	c) Ceresin, gereinigt oder versetzt	12.—
	d) Ceresinrückstände mit einem Ceresingehalte von höchstens 40%	4.—
127	Vaseline, gereinigt:	
	a) in Fässern	frei
129	Steinkohlenteer:	
	b) entwässert; Steinkohlenteerpech	—.50
130	Steinkohlenteeröle:	
	a) mit einer Dichte von 0,950/15° C oder darunter; Tetralin und ähnliche	4.50
	b) mit einer Dichte über 0,950/15° C	—.50
133	Baumwollgarne, einfach, roh:	
	a) bis Nr. 12 englisch	14.—
	b) über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	19.—
	c) über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	33.—
	d) über Nr. 50 bis Nr. 102 englisch	60.—

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
134	Baumwollgarne, dubliert, roh:	
	a) bis Nr. 12 englisch	19.—
	b) über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	24.—
	c) über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	38.—
	d) über Nr. 50 bis Nr. 102 englisch	84.—
135	Baumwollgarne, drei- oder mehrdrähtig, einmal gezwirnt, roh:	
	a) bis Nr. 12 englisch	24.—
	b) über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	29.—
	c) über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	43.—
	d) über Nr. 50 bis Nr. 102 englisch	84.—
136	Baumwollgarne, drei- oder mehrdrähtig, wiederholt gezwirnt, roh:	
	a) bis Nr. 12 englisch	29.—
	b) über Nr. 12 bis Nr. 29 englisch	33.—
	c) über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	50.—
	d) über Nr. 50 bis Nr. 84 englisch	57.—
	Anmerkungen zu den Nrn. 133 bis 136:	
	Auf Erlaubnisschein:	
	3. robe, einfache Baumwollgarne über Nr. 50 englisch für die Tüll-, Vorhang- und Spitzenweberei	25.—
	5. rohe, dublierte oder mehrdrähtige Baumwollgarne zum Sticken (Stickfaden):	
	a) über Nr. 29 bis Nr. 50 englisch	7.—
137	Baumwollgarne, gebleicht, merzerisiert, gefärbt (auch bedruckt), mit Wachs, Gummi und dergleichen zugerichtet, unterliegen einem Zuschlage zum Zolle für das betreffende rohe Garn, und zwar:	
	Anmerkung:	
	Eisengarne, dubliert oder mehrdrähtig, über Nr. 70 bis 80 englisch, für die Erzeugung leonischer Gespinste auf Erlaubnisschein	15.—
138	Baumwollene Vigogne- und Abfallgarne:	
	a) roh	
	1. bis Nr. 10 metrisch	15.—
	2. über Nr. 10 metrisch	22.50
	b) gebleicht oder gefärbt:	
	1. bis Nr. 10 metrisch	25.—
	2. über Nr. 10 metrisch	30.—
140	Gewebe aus Garn Nr. 21 und darunter auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	*
141 a	Gewebe aus Garn über Nr. 21 bis einschliesslich Nr. 29 auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	*
141 b	Gewebe aus Garn über Nr. 29 bis einschliesslich Nr. 50, auf 5 mm im Geviert 38 Fäden oder weniger zählend:	*
aus 141 b	a) Schirmstoffe, ungemustert:	
	3. gefärbt	300.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	385.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder schützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	400.—
	b) Schirmstoffe, gemustert:	
	3. gefärbt	340.—
	4. bedruckt mit 1 bis 4 Farben oder einschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt	430.—
	5. bedruckt mit 5 oder mehr Farben oder mehrschützig in 2 bis 4 Farben bunt gewebt oder in 5 oder mehr Farben bunt gewebt	445.—
142	Gewebe aus Garn Nr. 50 und darunter, auf 5 mm im Geviert mehr als 38 Fäden zählend:	*
143	Feine, das sind Gewebe aus Garn über Nr. 50 bis einschliesslich Nr. 100:	*
	* Waren dieser Tarifnummer sind zu den tarifmässig entfallenden Zollsätzen unter Anwendung eines Umrechnungsschlüssels 1 GK = 2 Sch. zu verzollen	
aus 157 a	Leinengarne und überseeische Hartfasergarne, einfach, roh:	
	1. aus Manila-, Sisal- oder anderen überseeischen Hartfasern	24.—
	2. Leinengarne	8.—
161	Gewebe aus Garnen Nrn. 157 (Leinengarne, Hanfgarne, auch gemischt mit anderen zu dieser Klasse gehörigen Spinnstoffen und nicht besonders genannte Garne) und 158 (Ramiegarne, Kokosgarne und reine Papiergarne):	*
	* Waren dieser Tarifnummer sind zu den tarifmässig entfallenden Zollsätzen unter Anwendung eines Umrechnungsschlüssels 1 GK = 2 Sch. zu verzollen	
	Tarifierungshinweis: Jutegewebe fallen unter Nr. 169 und sind nach Anlage A nicht begünstigt	
174	Garne aus groben Tierhaaren (Rindviehhaaren und dergleichen) bis einschliesslich Nr. 5 metrisch, roh:	
	a) einfach oder dubliert	19.—
	b) mehrdrähtig	29.—
176	Kammgarne, nicht besonders benannte:	
	a) roh, einfach:	
	1. bis Nr. 45 metrisch	20.—
	2. über Nr. 45 metrisch	30.—
	b) roh, dubliert oder mehrdrähtig:	
	1. bis Nr. 45 metrisch	32.—
	2. über Nr. 45 metrisch	42.—
	c) gebleicht, gefärbt, bedruckt, meliert, einfach:	
	1. bis Nr. 45 metrisch	40.—
	2. über Nr. 45 metrisch	50.—
	d) gebleicht, gefärbt, bedruckt, meliert, dubliert oder mehrdrähtig:	
	1. bis Nr. 45 metrisch	52.—
	2. über Nr. 45 metrisch	62.—
177	Streichgarne:	
	a) roh, einfach	19.—
	b) roh, dubliert oder mehrdrähtig	29.—
	c) gebleicht, gefärbt, bedruckt oder meliert:	
	1. einfach	29.—
	2. dubliert oder mehrdrähtig	38.—
180	Wollene Webewaren, nicht besonders benannte	6% des Wertes
aus 180d 1 beta/alpha		
alpha	Haareinlagestoffe, roh	305.—
186	Anmerkung:	
	Chenillen für Teppicherzeuger auf Erlaubnisschein	*
190	b) Presstücher im Gewicht von 500 g oder mehr auf 1 m²	*
193	Seide (abgehaspelt oder filtriert), Abfallseide (Florettseide, Bourettseide), auch gezwirnt:	
	b) gefärbt:	
	1. schwarz	95.—
	2. in anderen Farben, auch weissgemachte (degummierte) Seide	120.—
194	Kunstseide	frei
195	Garne aus Seide, Abfall- oder Kunstseide mit anderen Spinnstoffen, auch gezwirnt:	
	a) Garne mit Noppen aus Abfallseide	60.—
	b) andere in Verbindung mit:	
	1. Seide oder Abfallseide	60.—
	2. einfacher Kunstseide	60.—
	3. gezwirnter Kunstseide	60.—
197	Anmerkung:	
	Seidengaze zum Bestücken, auf Erlaubnisschein	*
aus 202 a 1	Ganzseidene Schirmstoffe, ungemustert, glatt, ungefärbt oder schwarz gefärbt	650.—
	andere ganzseidene, nicht besonders benannte Gewebe, ungemustert, glatt, ungefärbt oder schwarz gefärbt	*
aus 202 a 2	Ganzseidene Schirmstoffe, andersfarbig	750.—
	andere ganzseidene, nicht besonders benannte Gewebe, andersfarbig	*
210	Halbseidengewebe, nicht besonders benannte:	
	a) ungemustert:	
	1. ungefärbt	*
	Schirmstoffe	600.—
aus 210 a 2	gefärbt	*
	Schirmstoffe	700.—
210	Anmerkungen:	
	2. Abgepasst gemusterte Halbseidengewebe zur Erzeugung von Stoffknöpfen	*
	* Waren dieser Tarifnummer sind zu den tarifmässig entfallenden Zollsätzen unter Anwendung eines Umrechnungsschlüssels 1 GK = 2 Sch. zu verzollen	
aus 238 c	Natronpapier	15.—
aus 241 c	Anmerkung:	
	Chromopapier zur Erzeugung von lichtempfindlichen Papieren, ferner Kunstdruck- und Chromopapier zur Erzeugung von Modezeitschriften auf Erlaubnisschein	3.—
aus 242 d	Isolierpapier und anderes imprägniertes oder lackiertes Papier für elektrotechnische Zwecke, auch Bänder aus solchen Papieren, beim Bezug durch Erzeuger elektrotechnischer Bedarfsgegenstände auf Erlaubnisschein	7.—
242	Anmerkung:	
	Durch Pressen gemustertes barytiertes Papier zur Erzeugung von lichtempfindlichem Papier auf Erlaubnisschein	3.—
246	a) Zigarettenpapier	40.—
256	Kauschukteig:	
	a) für zahnärztliche Zwecke	50.—
261	Bereifungen für Strassen- und Luftfahrzeuge:	
	a) Mäntel:	
	1. für Kraftfahrzeuge	700.—
	2. andere	500.—
	b) Schläuche:	
	1. für Kraftfahrzeuge	700.—
	2. andere	300.—
	c) Vollgummireifen	200.—
263	Hartgummi (hart oder lederhart) in Platten, Stäben und Röhren, auch poliert, jedoch nicht weiter bearbeitet	30.—
aus 264 a	Mehrzellige Akkumulatorenkasten (Akkumulatorenblockkasten), auch mit zugehörigen Zellendeckeln, mit Ausnahme von Akkumulatorenkasten für Kraftfahrräder	60.—
aus 264 b	Mehrzellige Akkumulatorenkasten (Akkumulatorenblockkasten), auch mit zugehörigen Zellendeckeln, mit Ausnahme von Akkumulatorenkasten für Kraftfahrräder	170.—
aus 265 b 3	Kratzenstoffe	130.—
aus 265	Anmerkung:	
	Treibriemen aus Balata	120.—
aus 276	Rinds- und Rossleder, schlledertartig gegerbt, für die Schuherzeugung gegen Bestätigung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:	
	a) in Rückenstücken (Kernstücken)	50.—
	b) anderes (mit Ausnahme des Abfalleders)	45.—
	c) Abfalleder	35.—
aus 277	Rinds- und Rossleder, nicht schlledertartig gegerbt, auch gefärbt, mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders, für die Schuherzeugung gegen Bestätigung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:	
	a) mineralisch gegerbt:	
	1. Waterprooflleder (chromgegerbtes, gefettetes Rindsoberleder, mehr als 2 mm stark)	55.—
	2. Rossleder	55.—
	3. anderes	55.—
	b) anders gegerbt:	
	anderes als Taschner- und Möbelleder	55.—
aus 278	Kalbleder, mit Ausnahme des Lackleders und des bronzierten Leders, für die Schuherzeugung gegen Bestätigung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:	
	a) mineralisch gegerbt	125.—
	andersfarbig als schwarz	85.—
	b) anders gegerbt	60.—
aus 279	Bock-, Ziegen-, Zickelleder sowie Schaf- und Lammleder, mit Ausnahme des Handschuhleders, des Lackleders und des bronzierten Leders, für die Schuherzeugung gegen Bestätigung der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft:	
	a) nicht zugerichtet, nicht gefärbt:	
	1. pflanzlich gegerbt	frei
	2. anders gegerbt	frei
	b) zugerichtet, gefärbt:	
	1. pflanzlich gegerbt	50.—
	2. anders gegerbt	70.—
287	b) Leinenschuhe	*
	c) Sandalen	*
	d) Schuhe, andere	*
	* Waren dieser Nummer sind zu den tarifmässig entfallenden allgemeinen Zollsätzen unter Anwendung eines Umrechnungsschlüssels von 1 GK = 3 Sch. zu verzollen	

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
294	Anmerkung:	
	4. Resonanzholz für die Erzeugung von Klavieren auf Erlaubnisschein	4.—
298	a) Furniere:	
	1. roh, gefärbt oder gebeizt	20.—
	b) Sperrholz:	
	2. anderes	24.—
	alpha) roh, sofern dessen beide äusseren Platten aus Birkenholz und die inneren Platten aus Birken-, Kiefern-, Fichten- oder Espenholz bestehen	10.—
	beta) sonstiges rohes Sperrholz	18.—
306	Drechsler- und Schnitzstoffe:	
	b) künstliche, roh, auch in Blöcken, Platten, Stäben oder Röhren, auch geschliffen, matiert:	
	1. Zellhorn (Zelluloid), Zellon	20.—
aus 306 b 2	Kunstharze, ausgenommen solche auf Basis von Phenol, Harnstoff, Phtalsäure und Maleinsäure, fest und flüssig, und der Kunstharzpressmassen auf Basis von Phenol und Harnstoff:	
	alpha) roh, nicht härtbare, feste	15.—
	beta) roh, andere	30.—
	Kunstharzpressmassen auf Basis von Phenol, mit Textil- und Zelluloseschnitzelfüllung:	
	alpha) roh, nicht härtbare	15.—
	beta) roh, andere	30.—
	Kunstharzpressmassen auf Basis von Harnstoff:	
	alpha) roh, nicht härtbare, fest	15.—
	beta) roh, andere, bis 30. Juni 1952	30.—
	Kunsthorn in Platten über 8 mm Stärke, in einfarbigen Stäben über 18 mm Durchmesser und in mehrfarbigen Stäben und Röhren	30.—
aus 307 a 1	Filme, unbelichtet	240.—
aus 317 b 2	Wasserstandsgläser	20.—
318	Glaskolben (Glasbirnen) für elektrische Glühlampen	30.—
320	Guss- und Spiegelglas, unbearbeitet:	
	a) nicht gefärbt:	
	1. Rohguss- und Schnürlglas; Rohspiegelglas	15.— Rohgewicht
	2. Drahtglas	24.— Rohgewicht
	b) anderes	32.— Rohgewicht
aus 321 b	Tafelglas, gefärbt, unbearbeitet	frei
322	Guss- Spiegel- und Tafelglas, bearbeitet, jedoch nicht belegt:	
	a) Guss- und Tafelglas	140.— Rohgewicht
aus 322 b 1	Spiegelglas nicht gefärbt, ohne Drahteinlage	139.20 Rohgewicht
	Spiegelglas, gefärbt oder mit Drahteinlage	80.— Rohgewicht
aus 322 b 2	Spiegelglas, gefärbt	80.— Rohgewicht
aus 323 a	Verbundglas, unbearbeitet	200.— Rohgewicht
324	Trockenplatten, lichtempfindlich	55.— Rohgewicht
	Anmerkungen:	
	1. Lichtempfindliche Trockenplatten in der Grösse 13 × 18 cm oder mehr für Röntgenaufnahmen (Röntgenplatten)	30.— Rohgewicht
	2. Lichtempfindliche Trockenplatten für Erzeuger von Kupfertiefdruck (Tiefdruckplatten) auf Erlaubnisschein	30.— Rohgewicht
aus 325	Gläser für Taschenuhren, auch geschliffen	frei
	andere optische Gläser, geschliffen	100.—
332	Schiefer, natürlicher:	
	a) 1. in Platten, bloss geschnitten	frei
	2. Dachschiefer	—.40
	3. anderer Tafelschiefer	frei
	b) weiter bearbeitet, auch geschliffen, gesehwärzt, liniert:	
	1. Griffel	2.—
	2. Schultafeln	30.—
	3. anderer	10.—
aus 339	Zement (mit Ausnahme von Tonerdezement)	4.50
340	Kalk:	
	b) Kalk, gebrannt, gelöscht (Aetzkalk)	50.—
352	Ziegel, nicht feuerfeste, aus Ton (Lehm), ungebrannt oder gebrannt:	
	a) nicht weiter bearbeitet:	
	1. Mauer- und Pflasterziegel, gewöhnliche	—.60
	2. Dachziegel, gewöhnliche	—.90
	3. Dachfalzziegel und Hurdis	3.30
	4. Verblender und Schwimmziegel	3.—
	5. andere Hohlsteine, Lochsteine, Lochplatten und Fassonziegel	3.—
	b) angestrichen, getränkt, gedämpft, glasiert	9.—
354	Für im Inland nicht erzeugte feuerfeste Ziegel und Platten dieser Nummer kann der Zoll vom Bundesministerium für Finanzen fallweise ermässigt oder erlassen werden	
355	Klinker und Bodenbelegplatten in der Stärke:	
	a) 1. über 80 mm	frei
	2. von 80 mm bis 30 mm	—.80
	b) unter 30 mm bis 15 mm	3.20
	c) unter 15 mm	5.70
356	Wandbelagplatten, auch Spaltviertel, glasiert (Fliesen):	
	a) einfarbig	10.50
	b) mehrfarbig, bemalt, auch vergoldet oder versilbert	14.—
357	Röhren:	
	a) Tonröhren, glasiert; Röhren aus gewöhnlichem Steinzeug oder feuerfestem Ton	3.—
360	Retorten, Tiegel, Muffeln, Kapseln und andere technische Waren:	
	a) aus Graphit	14.—
	Schmelztiegel	13.—
	b) aus anderen feuerfesten Stoffen oder gewöhnlichem Steinzeug	frei

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
aus 362 b	Behälter und Apparate für chemische Zwecke, ausgenommen Schmelzsehiffchen, Glührohre und Pyrometerrohre	frei
aus 362 b 1	Sanitäres Porzellan (gegen Bestätigung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung)	30.—
aus 363 a	Steingutwaren für hygienische Zwecke	48.—
aus 365 c 3 beta	Ferrosilizium mit einem Silizlumgehalt unter 55 bis 30 %	frei
368	Eisen und Stahl in Stäben, auch geschmiedet:	
	a) warm gewalzt oder geschmiedet	5.—
	b) gezogen, auch kalt gewalzt (ausgenommen Bandeisen)	7.—
	c) sonst weiter bearbeitet	10.—
368 A	Bandeisen, kalt gewalzt oder kalt gezogen:	
	a) vom Walzen oder Ziehen blank, auch geglüht oder beschnitten, in der Stärke:	
	1. von 1 mm oder mehr	11.—
	2. unter 1 mm bis 0,3 mm	13.—
	3. unter 0,3 mm	17.—
	b) bearbeitet, auch vernickelt, in der Stärke:	
	1. von 1 mm oder mehr	15.—
	2. unter 1 mm bis 0,3 mm	17.—
	3. unter 0,3 mm	21.—
369	Bleche und Platten, für ein Jahreskontingent von 40 000 Tonnen:	
	a) roh, nicht entzundert (Schwarzblech), in der Stärke:	
	3. unter 1 mm bis 0,3 mm	frei
	b) entzundert (dekapiert), auch nachgewalzt (dressiert), in der Stärke:	
	1. von 1 mm oder mehr	frei
	2. unter 1 mm bis 0,3 mm	frei
	c) bearbeitet:	
	2. unter 1 mm bis 0,3 mm	frei
	Mit der Ueberwachung des Jahreskontingentes wird das Hauptzollamt Wien betraut. Die Zollbegünstigung wird auch gewährt, wenn diese Bleche zufolge ihrer weiteren Bearbeitung den Zollzuschlägen der Nr. 370 unterliegen	
371	Anmerkung:	
	Walzdraht für Drahtziehereien und Stahlwalzdraht für Schirmschienen- und Miederfedernerzeuger auf Erlaubnisschein	4.50
aus 371	Wolfram-, Kratzen- und Kugeldraht:	
	a) roh, auch geglüht, in der Stärke:	
	1. von 1,5 mm oder mehr	9.50
	2. unter 1,5 mm bis 0,5 mm	12.—
	3. unter 0,5 mm	14.—
	b) bearbeitet in der Stärke:	
	1. von 1,5 mm oder mehr	14.30
	2. unter 1,5 mm bis 0,5 mm	18.—
	3. unter 0,5 mm	21.—
375	Röhren und Röhrenverbindungsstücke aus nicht schmiedbarem Guss:	
	a) roh, auch gescheuert, auch mit Asphalt oder Teer überzogen, mit einer Wandstärke:	
	1. von 8 mm oder mehr	
	alpha) mit einem Durchmesser über 300 mm	14.—
	beta) mit einem Durchmesser von 300 mm oder darunter	28.—
	2. unter 8 mm:	
	alpha) mit einem Durchmesser über 300 mm	17.—
	beta) mit einem Durchmesser von 300 mm oder darunter	31.—
	b) weiter bearbeitet, mit einer Wandstärke:	
	1. von 8 mm oder mehr:	
	alpha) mit einem Durchmesser über 300 mm	17.—
	beta) mit einem Durchmesser von 300 mm oder darunter	31.—
	2. unter 8 mm	
	alpha) mit einem Durchmesser über 300 mm	21.—
	beta) mit einem Durchmesser von 300 mm oder darunter	42.—
376	Röhren aus Schmiedeeisen, nahtlos oder geschweisst, auch gezogen, auch mit Gewinden oder Muffen; Wellrohre:	
	a) Präzisionsstahlrohre	40.—
	b) andere:	
	1. roh, auch mit Asphalt, Teer oder Jute überzogen	—
	aus 376 b 1:	
	Röhren aus Schmiedeeisen, geschweisst, auch gezogen, auch mit Gewinden oder Muffen; Wellrohre	35.—
	2. weiter bearbeitet	—
	aus 376 b 2:	
	Röhren aus Schmiedeeisen, geschweisst, auch gezogen, auch mit Gewinden oder Muffen; Wellrohre	40.—
	aus 376 b:	
	Andere Röhren als Präzisionsstahlrohre aus Schmiedeeisen, nahtlos, auch mit Gewinden oder Muffen	frei
378	Schlangenröhren, Röhrenverbindungsstücke (Fittings) und Flanschen aus schmiedbarem Eisen:	
	a) roh oder gewöhnlich bearbeitet	32.—
	b) andere	35.—
aus 381	Blechwaren	
	a) aus Blech in der Stärke von 2 mm oder mehr:	
	2. Tisch-, Haus- und Küchengeräte und Teile davon:	
	alpha) roh oder gewöhnlich bearbeitet	14.—
	beta) andere	18.—
384	Eisenbahnachsen und -radeisen, Eisenbahnräder und -radsätze	frei
aus 386 b	Rollen- und Kugellagerachsen	15.—
aus 388 b 1	Segment-Metallkreissägeblätter mit eingesetzten Segmenten usw. sowie Ersatzsegmente für diese Kreissägeblätter	50.—
aus 389 a 1	Hufnägel-Rohlinge	frei
394	a) Weberlitzen aus Draht, ausgenommen Flachstahllitzen	60.—
396	b) Nähnadeln, auch mit vergoldetem Oehr	250.—
412	b) Blei und Bleilegierungen, roh, alt, gebrochen und in Abfällen	frei
413	Nickelanoden	15.—

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
aus 414	Bleche und Platten:	
	a) roh, nicht zugeschnitten, gebogen, vertieft oder gelocht:	
	1. aus Zinn oder Britanniametall	18.—
	5. aus Kupfer, Nickel und anderen unedlen Metallen oder Metallegierungen, in der Stärke: gamma) unter 0,26 mm	24.—
	d) vergoldet oder versilbert	85.—
aus 416	Stangen, Stäbe und Drähte:	
	a) roh:	
	1. aus Zinn oder Britanniametall	18.—
	5. aus Kupfer, Nickel und anderen unedlen Metallen oder Metallegierungen, in der Stärke gamma) unter 0,26 mm	24.—
Klasse XXXVI		
435 bis 441	Maschinen und Apparate sind zu valorisierten allgemeinen, beziehungsweise vertragsmässigen Zollsätzen mit der Massgabe zu verzollen, dass der Zoll für im Inland nicht erzeugte Maschinen im Einzelfall 8 % des Wertes der Ware nicht übersteigen darf. Doch kann der Zoll vom Bundesministerium für Finanzen im Einvernehmen mit den beteiligten Bundesministern von Fall zu Fall ermässigt oder erlassen werden, wenn dies im gesamtwirtschaftlichen Interesse geboten ist. In solchen Fällen können die Organisationen der Wirtschaft zur Erteilung von Gutachten herangezogen werden. Der Nachweis der Nichterzeugung im Inland ist durch eine Bescheinigung des Fachverbandes der Maschinenindustrie in Wien zu erbringen	
442, 443, 444 a und c, 445, 446, 449 und 450	Elektrische Maschinen, Apparate und elektrotechnische Bedarfsgegenstände dieser Nummer sind zu den valorisierten allgemeinen, beziehungsweise vertragsmässigen Zollsätzen mit der Massgabe zu verzollen, dass der Zoll für im Inland nicht erzeugte Waren dieser Nummer im Einzelfall 8 % des Wertes der Ware nicht übersteigen darf. Der Nachweis der Nichterzeugung im Inland ist durch eine Bescheinigung des Fachverbandes der Elektroindustrie zu erbringen	
444 b	Apparate für drahtlose Fernvermittlung: Netzanschlussgeräte und Transformatoren für diese; Verstärkungsapparate unter Verwendung von Elektronenröhren; Elektroschalldosen sind zum valorisierten allgemeinen, beziehungsweise vertragsmässigen Zollsatz mit der Massgabe zu verzollen, dass der Zoll im Einzelfall 20 % des Wertes der Ware nicht übersteigen darf	
aus 447 b	Leuchtstoffröhren	600.—
447	Elektrische Lampen:	
	c) für medizinische Zwecke:	
	1. Röntgenröhren	500.—
	d) andere:	
	2. Elektronenröhren für Sende-, Gleichrichtungs- und Verstärkungszwecke:	
	alpha) Senderöhren im Stückgewicht über 200 g	1600.—
	beta) andere	30 % des Wertes mindestens Sch. 5.— je Stück, höchstens die tarifmässig entfallenden Zölle
aus 458 c	Leichtmetallfelgen	120.—
aus 459 a	Lastkraftwagen bis 2 Tonnen Nutzlast und Lastkraftwagen-Chassis bis 2 Tonnen Nutzlast, einschliesslich Führerhaus	520.—
	Lastkraftwagen mit einer Nutzlast von über 2 bis einschliesslich 6,5 Tonnen im Stückgewicht:	
	1. von 2200 kg oder mehr	1600.—
	2. unter 2200 kg	2080.—
	Lastkraftwagen über 6,5 Tonnen Nutzlast	600.—
459	Anmerkung:	
	3. Fertige Bestandteile von Kraftfahrzeugen und Rahmengestellen (Chassis) mit Ausnahme solcher, welche zur Zusammensetzung von Kraftfahrzeugen bestimmt sind	240.—
	Für fertige Bestandteile von Kraftfahrzeugen und Rahmengestellen (Chassis), welche zur Zusammensetzung von Kraftfahrzeugen bestimmt sind (Assembling), kann das Bundesministerium für Finanzen über Antrag einen Zollnachlass von 20 % der für das fertige Kraftfahrzeug, unter Berücksichtigung der Anlage A, tarifmässig entfallenden Zölle gewähren	
aus 459 d	Krafträder bis 350 ccm, einschliesslich im Stückgewicht:	
	alpha) von 140 kg oder mehr	1263.60
	beta) unter 140 kg bis 100 kg	1404.—
	gamma) unter 100 kg	1497.60
	Kraftfahrräder über 350 ccm	960.—
	Ersatzteile (Bestandteile) für Kraftfahrräder	480.—
aus 460	Scheibenräder und Felgen für Kraftfahrzeuge der Nr. 459 und für Traktoren	40.—
aus 461	Anmerkung 1:	
	Motoren für landwirtschaftliche Traktoren von 38 PS aufwärts, ferner Motoren für Raupenschlepper und Motorbodenfräser	40.—
462	Fertige Bestandteile von Fahrzeugmotoren:	
	aus 462 a: Zündkerzen	175.—
	aus 462 b: Dieseleinspritzpumpen, Dieseleinspritzdüsen, Kolben, Kolbenbolzen	1200.—
	Kurbelwellen, vorgeschruppt	400.—
	andere	840.—
480 b 3	photographische Optik und andere optische Instrumente	6.— für 1 kg
491	Uhrwerke zu Taschenuhren und Uhren für Armbänder und dergleichen sowie Rohwerke	frei für 1 Stück
492	Furnituren zu Taschenuhren und Uhren für Armbänder und dergleichen, auch Platinen	frei für 100 kg
aus 493	Weckeruhren; Platinen, roh oder gebohrt	900.—
	Uhrengestelle; Triebe mit eingesetzten Zapfen und aufgenieteten Rädern	450.—

Zolltarifnummer	Warenbezeichnung	Zollsatz in Schilling für 100 kg
494	Furnituren zu Uhren der Nr. 493	150.—
499	d) Schwefelsäure:	
	1. nicht rauchende	frei
	2. rauchende (Oleum)	frei
	f) Salzsäure	3.50
	g) Flußsäure	24.—
	aus 499 h: Essigsäure, technisch rein, vergällt und chemisch rein, vergällt	frei
	Die Zollfreiheit ist auch solcher unvergällt zur Einfuhr gelangenden Essigsäure zu gewähren, die im Zuge der Zollabfertigung unter amtlicher Aufsicht vergällt wird	
	i) 1. Weinsäure	24.—
	2. Zitronensäure	5.—
	k) 1. Ameisensäure	6.—
	2. Oxalsäure	8.—
	m) Chlorsulfonsäure	8.—
	o) Molybdänsäure	frei
500	b) 2. Kaliumhydroxyd (Aetzkali, kaustisches Kali), fest oder in Lösung	25.—
	aus 500 e 3: Natriumsulfat, kalziniert	1.35
	d) 2. Kaliumkarbonat (Pottasche, kohlensaures Kalium)	12.—
	f) 2. Natriumbisulfat (zweifach schwefelsaures Natrium, Weinsteinpräparat)	3.—
	h) 1. Kaliumnitrat (Kaliumsalpeter)	10.—
	aus 500 k 1: Natriumpermanganat, auch mangansaures Kalium und Natrium	20.—
	aus 500 k 2: Natriumchlorat	15.—
	l) 4. Kalium- und Natriumazetat (essigsaures Kalium und Natrium	10.—
	n) Kalium- und Natriumferro- und ferricyanid (gelbes und rotes Blutlaugensalz)	30.—
501 e	Kalziumkarbid	20.—
502	b) 2. Kalialaun	4.70
	3. Alaune, andere	2.50
	e) 2. Nickelammoniumsulfat (schwefelsaures Nickelammonium)	16.—
aus 504 b 2	Thoriumnitrat, Ceritkarbonat und Ceritsulfat	5 % des Wertes
506 h	Nitrophoska	frei
aus 509 b 1	für Methylalkohol rein, zur Erzeugung von Formaldehyd und Methylazetat kann der Zoll vom Bundesministerium für Finanzen über Antrag ermässigt oder erlassen werden	
aus 509 b 2	Formaldehyd bis 31. 8. 52	frei
	Paraformaldehyd	frei
509	b) 3. Azeton	frei
	c) Azetonöle	20.—
	e) 2. Tetrachlorkohlenstoff	4.—
	g) 1. Karbolsäure, roh, und Kresole	2.—
	h) 1. Karbolsäure, gereinigt, kristallisiert, auch chemisch rein	3.60
	Anmerkung:	
	Karbolsäure der Nr. 509 h 1 für Kunstharzfabriken auf Erlaubnisschein	1.—
aus 509 k 2	Andere Aether und Ester (nicht für Genusszwecke geeignet), mit Ausnahme von Methyl-, Aethyl- und Butylazetat	160.—
	Methyl-, Aethyl- und Butylazetat	160.—
aus 509 k	Anmerkung 2:	
	Andere Aether und Ester, ausgenommen Methyl-, Aethyl- und Butylazetat, für Lack-, Kunstleder- und Kunstharzfabriken zur Erzeugung von Lack, Kunstleder und Kunstharz auf Erlaubnisschein	40.—
	Methyl-, Aethyl- und Butylazetat für Lack-, Kunstleder- und Kunstharzfabriken zur Erzeugung von Lack, Kunstleder und Kunstharz auf Erlaubnisschein bis 31. 5. 1952	40.—
aus 510 a	Albumin mit Ausnahme von Blutalbumin,	14.—
	Kasein	frei
510	b) 1. Agar-Agar und andere pflanzliche Gallerten	20.—
aus 510 d	Fischleim	14.50
aus 511	Chemische Hilfsstoffe und Erzeugnisse, nicht besonders benannte, mit Ausnahme der Weichmacher auf Phtalsäurebasis (wie Diäthyl-, Dibutyl-, Dimethylphtalat und Gemische dieser Produkte) und Bleisuboxyd:	
	a) in Packungen von 5 kg oder mehr	10 % des Wertes maximal 60.—
	b) in Packungen unter 5 kg	15 % des Wertes maximal 90.—
	aus a und b: Bariumchlorat	10.—
511	Anmerkung:	
	4. Fettalkohole	8.—
aus 513	Arzneiwaren laut Anmerkung a und b und laut folgender Aufstellung:	
	Streptomycin und ähnliche Antibiotica, Barbitursäure und deren Abkömmlinge, Ephetonin, Papaverin und dessen Salze, Phenacetin, Phenolphtalein, Procain und dessen Salze, Ephedrin und dessen Salze, Santonin	frei
	Ausschliesslich für arzneiliche Verwendung bestimmte, chemisch einheitliche, nicht besonders benannte Stoffe, mit Ausnahme von Röntgenbarium	50.—
aus 524 a	Russ, Russbister, ausgenommen Nussbeize	4.—
aus 526	Echtes Bergblau (basisches Kupferkarbonat), echtes Bremerblau (Kupferoxydhydrat), reines Guignetgrün (Chromoxydhydrat), Kadmiumrot, Manganviolett, Kobalt- und Antimonfarben, natürliche organische Farben (ausschliesslich der Farblacke)	20.—
544	Lunten (Zünd- und Sprengschnüre)	140.—
aus 547	Kollodiumwolle (Nitrozellulose), Trizin, Sprengmittel und Explosivstoffe aller Art, ausgenommen Kollodiumwolle, Trizin, Pikrinsäure, Trinitrotoluol, Hexogen, Tetryl	150.—

68. 21. 3. 52.

Niederlande — Liberalisierung der Einfuhr

In Abänderung, bzw. Ergänzung der Veröffentlichungen in den Nrn. 252 vom 27. Oktober 1950, 123 vom 30. Mai 1951 und 221 vom 21. September 1951 des Schweizerischen Handelsamtsblattes folgen nachstehend diejenigen für den schweizerischen Export in Frage kommenden Waren, die seither neu oder wieder liberalisiert wurden. Damit sind nun 75% der holländischen Einfuhr liberalisiert.

Pays-Bas — Libération de l'importation

En modification et complétement des publications parues dans les Nos 252 du 27 octobre 1950, 123 du 30 mai 1951 et 221 du 21 septembre 1951 de la Feuille officielle suisse du commerce, nous indiquons ci-après les marchandises, susceptibles d'intéresser notre commerce d'exportation, qui ont été nouvellement ou de nouveau libérées. Les importations hollandaises sont désormais libérées à raison de 75%.

Paesi Bassi — Liberazione dell'importazione

A modificazione rispettivamente complemento delle pubblicazioni apparse nei Nri 252 del 27 ottobre 1950, 123 del 30 maggio 1951 e 221 del 21 settembre 1951 del Foglio ufficiale svizzero di commercio, seguono, qui appresso, le merci che, dopo d'allora, sono state liberate o nuovamente liberate e che entrano in linea di conto per l'esportazione svizzera. Il 75% delle importazioni olandesi viene così ad essere liberato.

N° du tarif Benelux	Désignation de la marchandise
192	Ciments, non moulus ou moulus:
a	ciment Portland
b	alumineux
c	autres
195	Minerais:
a	de fer (à l'exception des pyrites non grillées)
269	Alcools aliphatiques, à l'exception de l'alcool éthylique et de la glycerine:
a	alcool méthylique (méthanol)
b	alcools propyliques, butyliques, amyliques et autres alcools monovalents:
	1° alcool propylique et isopropylique
	2° non dénommés
c	huiles de fusel
d	glycols
e	autres
287	Produits chimiques et préparations chimiques, non dénommés ni compris ailleurs:
a	lessives résiduaires de la fabrication des pâtes à papier
302	Matières colorantes dérivées du goudron de houille; indigo naturel:
h	autres:
	1° colorants basiques
	2° colorants acides
	3° colorants directs
	4° colorants au chrome
	5° colorants au soufre
	6° colorants de cuve
	7° colorants naphtols et leurs bases ou sels
	8° colorants pour soie acétate
	9° colorants pigmentaires
	10° non dénommés
628	Pavés et dalles de pavage en pierre naturelle
639	Ouvrages en ciment, en béton ou en pierre artificielle, même armés, non dénommés ni compris ailleurs
702	Fer et acier en fils:
a	laminés à chaud:
	1° destinés à des usages industriels définis
	2° non dénommés
703	Tôles de fer ou d'acier, planes, sans ouvraison:
a	simplement forgées ou laminées à chaud, non décapées (tôles brutes):
	1° d'une épaisseur de 11 dixièmes de millimètre ou moins
	2° autres
b	laminées à froid; décapées:
	1° d'une épaisseur de 11 dixièmes de millimètre ou moins
	2° autres
705	Tôles de fer ou d'acier, autres:
a	ondulées, cannelées, striées, mamelonnées ou revêtues de dessins obtenus par laminage ou estampage
706	Feuillards de fer ou d'acier:
a	laminés à chaud
b	étirés ou laminés à froid
c	ouvrés à la surface ou plaqués d'autres métaux:
	1° étamés (feuillards de fer-blanc):
	A. d'une épaisseur de plus de 35 centièmes de millimètre
	B. d'une épaisseur de 35 centièmes de millimètre ou moins
	2° autres
709	Tubes et tuyaux en fer ou acier, droits et d'épaisseur uniforme bruts:
a	sans soudure, laminés ou étirés:
	1° de section circulaire:
	A. tubes de chaudières, usagés
	B. destinés exclusivement à la fabrication de tubes ou tuyaux d'autres profils ou d'autres épaisseurs de paroi
	C. non dénommés
	2° de section autre que circulaire
b	soudés par rapprochement ou recouvrement, brasés, soudés à l'autogène ou électriquement
c	à bords simplement rapprochés, non soudés (tubes à fentes)
714	Traverses en fer ou en acier, pour voies ferrées
715	Eclisses, selles d'assise, plaques de serrage, plaques et barres d'écartement, pour la pose ou la fixation des rails, en fer, acier ou fonte malléable
716	Aiguilles, pointes de cœur, croisements et changements de voies, tringles d'aiguillage, crémaillères et voies portatives en fer, fonte, acier ou fonte malléable, pour chemins de fer et tramways
757	Barres et fils de cuivre:
a	simplement battus, laminés, filés à chaud ou étirés, de tout profil:
	1° barres
	2° fil-machine
	3° fils
758	Tôles, planches et feuilles de cuivre (à l'exception des feuilles minces), de forme carrée ou rectangulaire:
a	simplement battues, laminées ou filées à chaud
984	Pipes et têtes de pipes:
a	en écume de mer, ou avec garnitures ou accessoires en métaux précieux
b	en terre cuite, faïence, grès ou porcelaine
c	en bois ou en racine:
	1° ébauchons
	2° têtes de pipes, dégrossies, même percées, mais non mastiquées, ni poncées, ni polies
d	en autres matières

68. 21. 3. 52.

Warenumsatzsteuer

(18. Auflage)

Die verschiedenen im Schweizerischen Handelsamtsblatt bisher erschienenen und gegenwärtig gültigen Texte sind in einer Broschüre von 56 Seiten zusammengefasst. Sie ist zum Preis von Fr. 1.50 (Porto inbegriffen) bei Voreinzahlung auf unsere Postscheckrechnung III 520 erhältlich. Um Irrtümer zu vermeiden, sind separate schriftliche Bestätigungen dieser Einzahlungen nicht erwünscht.

Administration des Schweizerischen Handelsamtsblattes, Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern
Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

IHRE RHEINTRANSPORTE MIT

SA NAVI-FER AG

BASEL ANTWERPEN ROTTERDAM

AGENTUREN: STRASSBURG - KARLSRUHE - MANNHEIM - HEILBRONN a/N - FRANKFURT a/M - MAINZ - KÖLN - DUISBURG / RUHRORT

Compagnie genevoise des Colonies suisses de Sétif

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le mardi 1er avril 1952, à 11 heures, à la Chambre de commerce de Genève, 8, rue Petitot, avec l'ordre du jour suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs des comptes.
3° Délibération et votation sur ces deux rapports.
4° Nomination d'un administrateur.
5° Nomination de deux contrôleurs des comptes.

Le bilan et le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires au bureau de la compagnie, 5, rue Petitot.

Pour assister à l'assemblée générale, les actionnaires doivent présenter une carte d'admission qui leur sera délivrée contre dépôt de leurs titres au siège de la compagnie, 5, rue Petitot, jusqu'au 28 mars 1952, à midi.

Le conseil d'administration.

(Les bureaux de la compagnie, 5, rue Petitot, sont ouverts de 9 heures à midi.)

ARIA Automobil-Reifen-Import AG., Zürich

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 17. März 1952 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1951 eine Dividende von Fr. 50.— auszurichten. Der Coupon Nr. 5 pro 1951 ist somit zahlbar ab 24. März 1952 an unserer Geschäftskasse mit Fr. 35.— netto, nach Abzug von 5% Coupon- und 25% Verrechnungssteuer.

Zürich, 17. März 1952. Der Verwaltungsrat.

Service du Gaz S.A., Moutier

Convocation

Assemblée générale ordinaire des actionnaires

mercredi 2 avril 1952, à 17 h. 30, dans la salle du Conseil municipal, à Moutier

Tractanda:

1° Lecture du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2° Approbation des comptes et du bilan, rapport des commissaires vérificateurs. Décharge au conseil d'administration.
3° Nomination des vérificateurs et leur suppléant.
4° Imprévu.

Moutier, le 15 mars 1952. Le conseil d'administration.

Caisse Mutuelle Maladie-Accidents

Siège social: Grand-Chêne 2, Lausanne

Assemblée générale ordinaire

le jeudi 3 avril 1952, à 17 heures, Restaurant Bock, Grand-Chêne 4, premier étage.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Seuls les sociétaires porteurs de leur carte de légitimation seront admis à l'assemblée.

Le conseil d'administration.

ADLER
DIE WUNDERBARE

Die Maschine mit dem «fliegenden Start»

* Eine Postkarte genügt, damit Sie diese schöne und schnelle Schreibmaschine zur unverbindlichen Probe erhalten. Vorführung jederzeit auch in unseren Verkaufsräumen am Münsterhof.

Fliegender Start? Jawohl, eine Vorrichtung, die das Papier automatisch einführt. Sie ziehen an einem Hebel - ritsch! ist das Blatt so eingespannt, dass Sie mit der Adresse beginnen können.

In der Zeit, die Sie bisher für das Drehen an der Walze, Einführen des Blattes unter die Klappskala und Geraderichten des Papiers verloren, flitzen die Typen schon längst über die 4., 5. oder x-te Zeile, und dies umsomehr, als die Adler zu den schnellsten Maschinen gehört: dank begeisternd leichtem Anschlag, müheloser Segmentumschaltung, neuartiger Anordnung der Bedienungshebel, Sperrschrifteinsteller usw., usw.

bürofürrer
ABTEILUNG BÜROMASCHINEN
Zürich, Münsterhof 13, Tel. (051) 271555

Legatus

das bessere, vorteilhaftere

Marken - Militärhemd

zu Fr. 15.90
(Verpackung- und Versandspesen inbegriffen)

Die Vertrauensmarke
für jedermann und für alle Tage

Offiziershemden

aus Halbpopeline, 100% Baumwolle, Sanfor, Kragen weich Fr. 19.-, Kragen steif Fr. 20.-;

aus Vollpopeline, 100% Baumwolle, Sanfor, Kragen weich Fr. 24.50, Kragen steif Fr. 25.50.

Beziehbar nur durch

Legatus-Hemdenvertrieb, Postfach 213, Winterthur 1

A vendre faute d'emploi
61 kg.
Peraluman-Anodal
0,8 x 750 x 750 mm.
Th. Wolf, Case postale 1943, Lausanne.

Eine Ferien-Kur in Sennrüti

regeneriert Ihren Organismus, wodurch Sie Ihre frühere Leistungsfähigkeit zurückerhalten.

Verlangen Sie Prospekt Nr. AL/22.
Kurhaus Sennrüti, Degerheim
Telephon (071) 5 41 41

FOTO COPIE & DRUCK

Das billige Vervielfältigungsverfahren

das Handschrift, Maschinenschrift, Druck, Zeichnungen usw. nebeneinander sauber wiedergibt, heißt

Fotodruck

Kleinste Auflage
50 Stück Fr. 21.20
100 Stück Fr. 25.70

Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 233763
ZÜRICH
Marktgasse 13 Tel. 20744
ST. GALLEN

Wir kaufen

Waren aller Art

(Rohstoffe, Textilien, Chemikalien und Lebensmittel), auch schwerverkäufliche Posten. Wir belehnen auch Waren bis zur Verwertung.

Finanz- und Handels AG., Basel 2
Telephon (061) 3 74 00

PEERLESS
NEV-R-KURL

das nie rollende
kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff für Qualität

Einwohnergemeinde Thun

Als vierzehnte Amortisationsquote der 3½% - Anleihe der Einwohnergemeinde Thun vom Jahr 1938 von Fr. 1 000 000 sind gemäss den Anleihensbedingungen folgende 50 Obligationen auf 30. Juni 1952 zur Rückzahlung ausgelost worden:

Nrn.	1	9	21	29	34	43	53	55
95	110	113	130	190	196	213	268	285
306	328	331	339	356	357	359	447	473
479	499	530	551	565	595	618	669	702
703	727	730	739	792	798	817	821	858
876	890	965	974	975	996.			

Vom genannten Termin hinweg hört die Verzinsung der ausgelosten Titel auf.

Thun, den 18. März 1952.

Der Gemeinderat.

Leitfaden für den Abschluß von Verträgen

85 Muster für ganze Verträge, mit Spezialklauseln, Kommentaren und zahlreichen Variationen für Sonderfälle. Mit Gutschein für kostenlose Beratung.

Nur bis 25. März Subskriptionspreis Fr. 16.40, nach Erscheinen Fr. 19.25. - Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G.
Zürich 50 Tel. 46 35 77

Sofort vermietbar für Leichtindustrie oder Lagerung 500 bis 700 m²

helle, trockene Räume

6 m hoch, bis 700 kg pro Quadratmeter Tragkraft. Warenaufzug 1000 kg; Laufkatzen im Laderaum und in der Lagerhalle. Bahn- und Hafennähe.

Anfragen an Ergolzhof AG., Basel

Kapitalanlage!

110 a Bauland zu verkaufen, direkt vom Besitzer. — Anfragen unter Chiffre D 33970 Lz an Publicitas Luzern.

Zu verkaufen

National-Buchungsmaschine

neuestes Modell, Kl. 3000 mit Volltext, 6 Zählwerke, jedes direkt motorisiert. — Anfragen unter Chiffre Hab 269 an Publicitas Bern.

Konstatieren Sie selbst

die Tragweite des Fortschrittes, der in Ihrem Fach erzielt wurde, um

besser, schneller, billiger zu produzieren

Die 4. Internationale Messe in Lüttich zeigt Materialien, Maschinen und Versorgungsrohstoffe, welche Ihre **Produktivität** noch erhöhen werden.

Als Käufer müssen Sie diese technische Fachausstellung, die sich von Jahr zu Jahr ausserordentlich entwickelt hat, besuchen. Sie werden aus Ihrem Aufenthalt den grössten Nutzen ziehen, denn Sie finden eine solche Auswahl an Produkten vor, dass Ihre sämtlichen Wünsche befriedigt werden.

Um Ihre Reise zu erleichtern und Ihren Aufenthalt angenehm und bequem zu gestalten, wenden Sie sich an:

4. Internationale Messe LÜTTICH
Boulevard d'Avroy 17 (Belgien)

BERGBAUWESEN - METALLURGIE - MASCHINENBAU - INDUSTRIELLE ELEKTROTECHNIK 26. APRIL - 11. MAI 1952

Precisa

leichter
schneller
und
genauer
rechnen
mit

Precisa

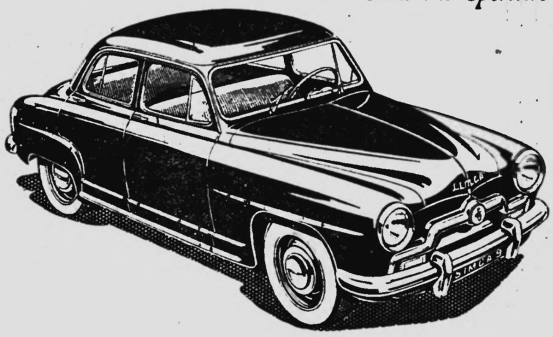
die
maschine
mit
den
bekannten
vorzügen!

25.00
321.55
65.20 -
3.20
5.00
3.00 *
2.15
259.45
551.15 *
32.45
31.55
6.80 -
21.95
3.70
634.00 *

ERSTE SCHWEIZERISCHE 10-TASTEN ADDIER-RECHENMASCHINE

GENERALVERTRETUNG
ERNST JOST AG
ZÜRICH 1 SIHLSTRASSE 1 TEL. 27 29 10

Der Chic der Pariserin, der Stolz des Sportlers



GENERALVERTRETUNG für die SCHWEIZ:

SAICAUTO, rue des Pâquis 22, GENF

Tel. 2 15 15

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Berichtigung

der Publikation im SHAB. Nr. 65 vom 18. März 1952

Ueber den Nachlass der am 5. März 1952 in Teufen verstorbenen

Buser geborene Widmer, Hulda Frieda

von Zunzgen (Basel-Landschaft), geboren 1888, Witwe, Inhaberin des Töchter-Institutes Prof. Buser in Teufen, wohnhaft gewesen in Teufen.

Die Eingabefrist läuft bis **15. Mai 1952.**

Oeffentliches Inventar – Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 23. Dezember 1951 verstorbenen

Alfred Leonhard Lutz-Brunner

geboren 1906, von Zürich, gewesener Kaufmann, wohnhaft gewesen Spiegelhofstrasse 52 in Zürich 7, ist durch Verfügung des Einzelrichters in nichtstreitigen Rechtssachen beim Bezirksgericht Zürich vom 9. Februar 1952 die Aufnahme des öffentlichen Inventars angeordnet und mit dessen Durchführung der unterzeichnete Amt beauftragt worden.

Es werden deshalb die Gläubiger (mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger) und die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche, bzw. Schulden bis zum 24. April 1952 hierorts schriftlich anzumelden.

Die Gläubiger werden auf die in Art. 590 ZGB genannten Folgen im Falle der Nichtanmeldung aufmerksam gemacht.

Im übrigen wird auf die Publikation im Kant. Amtsblatt vom 21. März 1952 verwiesen.

Zürich 7, den 21. März 1952.

Notariat Hottingen-Zürich:
H. Müller, Substitut.

Rundstrecken Aktiengesellschaft Bern

An der heute durchgeführten 4. Amortisationsziehung sind folgende Obligationen ausgelost worden:

9	112	150	213	281	312
51	114	156	217	287	313
59	115	164	243	295	336
68	119	180	248	298	339
73	128	203	280	304	353

Diese 30 Obligationen zu Fr. 500 sind zum Nominalwert vom 21. März 1952 an gegen Rückgabe der Titel und Coupons Nr. 37 per 1. September 1952 und ff. bei den nachstehenden Banken zahlbar und verjähren am 1. März 1962.

Kantonalbank von Bern,
Schweizerische Volksbank,
Schweizerische Bankgesellschaft,
Spar- und Leihkasse.

Die Verzinsung hört per 1. März 1952 auf.

Folgende früher ausgeloste, noch nicht verjährte Obligationen können bei den angegebenen Zahlstellen eingelöst werden:

54 61 109 352

Bern, den 18. März 1952.

RUNDSTRECKEN AKTIENGESELLSCHAFT BERN

Der Präsident: Fr. Raaflaub, Fürsprecher, alt Gemeinderat.

Der Geschäftsführer: W. Strahm.

Buchdruckerei Union AG., Solothurn

Dividendenzahlung

In der heutigen Generalversammlung der Aktionäre wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1951 auf 5% brutto festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt vom 17. März 1952 an mit Fr. 5.— per Aktie zu nom. Fr. 100.— gegen Coupon Nr. 3, abzüglich 5% eidgenössische Couponabgabe und 25% Verrechnungssteuer, das heisst mit:

Fr. 3.50 netto

bei der Solothurner Handelsbank in Solothurn und deren Filialen in Olten und Grenchen sowie an unserer Kasse. Die Coupons sind mit einem Nummernverzeichnis versehen einzureichen. Die Formulare können an den Kassenschaltern bezogen werden.

Solothurn, den 15. März 1952. Die Direktion.

Radio-Genossenschaft in Zürich

Einladung zur 28. ordentlichen Generalversammlung

Samstag, 5. April 1952, 17.00 Uhr, im Studio-Gebäude Brunnenhofstrasse 20—22, Zürich 6

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. April 1951.
2. Abnahme des Jahresberichtes. Programmfragen.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung.
4. Beschlussfassung über die Verzinsung der Anteilscheine.
5. Entgegennahme des Budgets für 1952.
6. Der schweizerische Fernseh-Versuchsbetrieb in Zürich. (Kurzreferat von Prof. Dr. F. Tank).
7. Allfälliges.

Zürich, 21. März 1952. Radio-Genossenschaft in Zürich: Der Vorstand.

Aktiengesellschaft Effingerhof in Brugg

Einladung zur 74. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Donnerstag, den 3. April 1952, 17 ½ Uhr, im Hotel «Zum Roten Haus» in Brugg

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts pro 1951.
2. Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns pro 1951.
4. Wahlen.

Rechnung und Revisorenbericht liegen vom 24. März hinweg im Direktionsbureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Zur Teilnahme an der Generalversammlung ist Anmeldung an den Verwaltungsrat mit Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens den 1. April erforderlich. Die Stimmkarten werden den Teilnehmern unmittelbar vor der Generalversammlung ausgehändigt.

Brugg, den 20. März 1952. Der Verwaltungsrat.

ST. GALLEN–MÜHLEGG-BAHN

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 7. April 1952, 17 Uhr, im Restaurant «Falkenburg» in St. Gallen

Traktanden:

1. Vorlage des Berichtes des Verwaltungsrates, der Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz pro 1951 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Wahlen.
4. Krediterteilung für den Neubau der Bergstation.
5. Verschiedenes.

Die Betriebsleitung.

olivetti LEXIKON 80

Additionsmaschinen, Rechenautomaten und Fernschreiber sind Spitzenerzeugnisse industrieller Präzision. OLIVETTI baut sie seit Jahrzehnten mit großem Erfolg.

Unter den gleichen Gesichtspunkten wird die weltbekannte LEXIKON 80 gebaut ...

die Schreibmaschine der durchdachten Konstruktion

die eine außergewöhnliche Betriebssicherheit gewährleistet.

Prüfen Sie die LEXIKON 80, Sie profitieren von den umfassenden Erfahrungen der größten Büromaschinenfabrik Europas.

Verlangen Sie kostenlose Probestellung durch

olivetti-Generalvertretung C. W. Schnyder AG., Zürich

Claridenstraße 25 - Tel. (051) 27 60 88

Vertretungen und Service in:

ZÜRICH, BASEL, BERN, LAUSANNE, GENF, ST. GALLEN, ALTDORF, BELLINZONA, DAVOS, LUGANO, LUZERN, REINACH

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen

ordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 8. April 1952, 11 Uhr 30, im Grand Hotel National, Luzern, eingeladen.

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 29. März 1951.
2. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 1951.
3. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 27. März 1952 an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden. Der gedruckte Jahresbericht ist bei der Geschäftsleitung in Perlen erhältlich.

Die **Stimmrechtsausweise** (Eintrittskarten) für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Besitzausweis mit Nummernangabe bis **Donnerstag, den 3. April 1952,** im Bureau der Gesellschaft oder bei folgenden Banken und deren Niederlassungen bezogen werden: Schweizerische Kreditanstalt in Luzern, Luzerner Kantonalbank, Schweizerische Bankgesellschaft in Zürich, Schweizerische Volksbank in Luzern und Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich.

Perlen, den 4. März 1952. **Der Verwaltungsrat.**

ZÜRCHER ZIEGELEIEN ZÜRICH

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur

41. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag, 3. April 1952, 18 Uhr, ins Zunfthaus «Zur Zimmerleuten», Zürich, eingeladen.

Traktanden:

1. Geschäftsbericht, Jahresrechnung und Bilanz 1951 sowie Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem Bericht der Kontrollstelle liegen von heute an im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1, den Aktionären zur Einsicht auf. Dort kann auch der gedruckte Geschäftsbericht bezogen werden.

Stimmkarten können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden bis zum 2. April 1952, 12 Uhr, im Bureau Talstrasse 83, Zürich 1.

Zürich, den 18. März 1952. **Der Verwaltungsrat.**

für **Plexiglas**

die Spezialfirma: **isoplex** A.-G.

ZÜRICH 56
WEHNTALERSTR. 298
TELEFON (051) 464991

Gesellschaft für Erstellung billiger Wohnhäuser in Winterthur

Aktien-Dividende

Die Generalversammlung vom 18. März 1952 hat die Dividende für das Jahr 1951 auf brutto 4% = Fr. 20.— pro Aktie festgesetzt; der Coupon Nr. 79 wird ab 19. März durch die Schweizerische Bankgesellschaft in Winterthur unter Abzug der eidgenössischen Couponabgabe von 5% und der Verrechnungssteuer von 25%, total 30%, mit **netto Fr. 14.—** eingelöst.

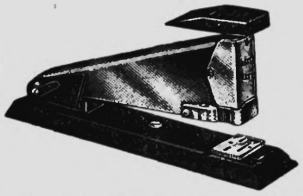
Winterthur, den 19. März 1952. **Der Verwaltungsrat.**

KANTHAL A

1300° C, 0,15 mm de diamètre, 78,2 ohms par mètre. A vendre env. 180 kg. sur bobines de 500 g. Prix intéressant.

Adressez offres à
A. Wyler, Case Gare 426, Lausanne.

ALITE



die stabile, kräftige, handliche Heftmaschine mit 15 cm langem, vernickeltem Heftarm, ca. 400 Klammern in einer Ladung fassend, inkl. 5000 Klammern Fr. 26.—
5000 Klammern extra Fr. 6.—.

Unübertroffen, was Preis und Zuverlässigkeit betrifft

«Tot 50»

die Heftmaschine in der Westentasche

75 mm lang, mit 1000 Klammern, in praktischer Plexischachtel, Fr. 6.10.
1000 Klammern extra Fr. 1.80.

Ein kleiner Helfer für Büro und Privat

Ansichtsendung auf Wunsch

LANDOLT-ARBENZ CO AG

Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Inserieren Sie im SHAB.!